



Westendorfer Bote

40. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,50
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

September 2024



Im Herbst sind Wanderungen besonders schön (Bild: TVB/Gartner).

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Inhalt

Thema

- 4 Häufige Extremwetterlagen
- 5 Immer mehr Senioren-Unfälle
- 6 Zum „Tag des Kaffees“
- 7 Das Geschlecht der Wörter
- 8 Unglückstag „Freitag, der 13.“?
- 9 Schüleraufsatz „Unsere Ferien“

Mitteilungen

- 10 Informationen der Gemeinderatslisten
- 11 Reparaturbonus
- 12 Freie Wohnungen
- 13 Wahlinformation
- 14 Tirol-Zuschuss 2024
- 15 Zivilschutz-Probealarm
- 16 Tirol ist reich an Wasser
- 19 Hummelschutz
- 20 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 22 Trauer-Angebote
- 23 Gemeindebücherei

Schulen

- 25 Informationen zum Schulbeginn

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 BVB-Evonik-Fußballakademie
- 29 Veranstaltungskalender
- 30 Unsere Lebensmittel
- 32 Arbeitsplatz Bauernhof
- 33 Almatrieb und Hoamfahrrerfest

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 34 Assistentkraft gesucht

Vereinsnachrichten

- 36 Obst- und Gartenbauverein
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Jungschützenausflug
- 42 Golf-Erfolge

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 45 Aus der Pfarre
- 45 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 47 Ausstellung in Hopfgarten
- 48 Leserbrief
- 50 Das Wetter im August
- 51 Termine

In eigener Sache



Hitzewellen und viele heftige Gewitter haben diesen Sommer geprägt. Viele Wissenschaftler meinen, dass derartige Wetterkapriolen in Zukunft noch häufiger werden. Darum geht es in einem Beitrag auf Seite 4. Außerdem enthalten die Themenseiten Artikel zu Unfällen von Senioren (Seite 5), zum Tag des Kaffees (Seite 6) und zu einem „gefürchteten“ Datum (Seite 8). Ein Text zu einem Sprach-Thema (Seite 7) und ein Schüleraufsatz, der vielleicht zum Schmunzeln anregt (Seite 9), vervollständigen diesen Zeitungsteil.

Aus aktuellem Anlass möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, dass ich immer froh bin,

wenn Beiträge nicht erst am letztmöglichen Tag (Redaktionsschluss) oder gar danach geschickt werden. Ein ganz wesentlicher Teil der Zeitungsarbeit besteht darin, die einzelnen Texte, Bilder und Einschaltungen zu sortieren und passend in ein Layout einzubauen. Das ist immer sehr schwierig, wenn vieles erst im letzten Moment eintrifft. In diesen Fällen ist es dann oft auch zu spät, um z.B. Bilder für den Druck zu verbessern oder weitere Erkundigungen einzuholen.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
 Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf
 Hersteller: Westendorfer Bote
 Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf
 Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,
 E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585
 bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: €265.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €155.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 107.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): €93.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 76.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 60.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Kurse

Pilates

Ab 18.9. jeden Mittwoch um 18 Uhr (im Gymnastikraum); bitte wegen der Planung unbedingt bei Kursleiterin Inge Halaus anmelden (unter 0664-5129156)!

Kursgebühr: €60.-

Wirbelsäulengymnastik

Ab 24.9. jeden Dienstag um 17 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldung bei Kursbeginn bei der Kursleiterin Ursula Entleitner!

Kursgebühr: €60.-

Rückenschule

Der neue Kurs mit Andrea Embacher-Entleitner beginnt am Dienstag, den 24.9. um 19 Uhr (10 Einheiten).

Kursgebühr: €60.-

Herrenturnen

Ab 18.9. jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Turnhalle; Anmeldung an Ort und Stelle beim Kursleiter Mag. Roman Fuchs!

Kursgebühr: €60.-

Ranzenstickkurs

Am 7.10. beginnt ein neuer Ranzenstickkurs mit Andreas Schipflinger sen. (10 Abende, jeweils montags); Anmeldung bei Bianca Berger, Tel. 0650-6343102).

Kursgebühr: €100.- (zuzügl. Materialkosten, je nach Werkstück €100.- bis €350.-).



Strickcafé

Der neue Kurs mit Christl Walch-Berger beginnt am 21.10. um 14 Uhr im Tischlerhaus (alle zwei Wochen montags).

10 Nachmittage; Kursgebühr: € 120.- inkl. Kaffee und Kuchen; Anmeldung bei Christls Wollecke oder unter 0664-5914819.

Rockenhoangascht (Gemütlicher Nachmittag für Senioren)

Einmal monatlich laden wir wie gewohnt jeden zweiten Dienstag im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag mit Spielen, Kaffee und Kuchen in das renovierte Tischlerhaus. Der erste Termin ist am 10. September, der zweite am 8. Oktober.

Nachfolger (Nachfolgerin) gesucht

Ich werde im Sommer 2025 das Amt des Erwachsenenenschulleiters abgeben. Sollte jemand Interesse an dieser Aufgabe haben, möge er sich bitte bei mir melden.

Albert Sieberer,
Leiter der ES Westendorf

ANIBAS
IMMOBILIEN



Pragmatisch & Agil

Als heimischer Brixner kenne ich die Region wie meine Westentasche. Die Vermittlung von Immobilien ist für mich daher viel mehr als nur Arbeit. Wir nehmen uns die Zeit, auf Wünsche und Vorstellungen einzugehen, um die Vermittlung für unsere Kunden vollkommen zufriedenstellend abzuwickeln.

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828



Nachmittage für Senioren (Rockenhoangascht)

Dienstag, 10.9.,

Dienstag, 8.10.,

13.30 - 16.30 Uhr, Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin
Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 6.-

Keine Anmeldung nötig!

Vor 25 Jahren

Der Gemeinderat stellte einen ersten Entwurf zur **Neuordnung der Straßenbezeichnungen** und Hausnummern vor. In einzelnen Bereichen wurden danach Bürgerbefragungen durchgeführt.

Am Hohen Frauentag 1999

wurde dem Hof „Riesen“ die Auszeichnung „Erbhof“ verliehen. Der Riesenhof ist der älteste Erbhof Nordtirols, er wird seit 1560 von der Familie bewirtschaftet. Der **FC Glockenstuhl** wurde Landessieger der Hobbymannschaften.

Der Westendorfer Bote - seit fast 40 Jahren Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.

Redaktionsschluss: 24. September

Häufigere Extremwetterlagen

Frost, Hagel, Sturm, Überschwemmungen, Hitze, Dürre – Extremwetterereignisse wie diese werden durch die Klimakrise zusätzlich angefacht. Sie bringen nicht nur schwere Schäden etwa für die Landwirtschaft, sondern auch die Versicherer zunehmend unter Druck.

Die österreichische Hagelversicherung schätzt die durch Extremwetterereignisse entstandenen Schäden bis Mitte August für die Landwirtschaft auf 200 Mio. Euro. Alleine die Dürre dürfte mittlerweile Schäden in Höhe von 100 Mio. verursacht haben.

In den vergangenen Wochen hatten sich der ausbleibende Niederschlag und die Hitze

insbesondere bei Herbstkulturen wie Mais, Soja, Zuckerrüben und auch im Grünland bemerkbar gemacht. Neben Dürreschaden ist es durch den relativ frühen Vegetationsbeginn sowie wegen der kalten zweiten April-Hälfte außerdem zu schweren Frostschäden bei Obst und im Weinbau gekommen.

Ab Mai machten den Bauern dann vermehrt Stürme sowie Überschwemmungen zu schaffen.

Die Wärmeperiode davor im Februar 2024 ist laut Geosphäre aber ebenso „extrem“ gewesen, da die Temperaturen teilweise sieben bis acht Grad Celsius über dem Februar-Mittel lagen.



Schäden wie im Jahr 2012 (Foto) gab es heuer in unserem Gemeindegebiet nicht, andere Teile Tirols traf es schlimm.

Wann ein Wetterphänomen zum Extrem wird, hängt von Ort und Zeit des Auftretens ab. Ein Sommer mit vielen Hitzetagen und langen Trockenperioden ist in Österreich extrem, in anderen Klimazonen, etwa im südlichen Mittelmeer-Raum, entspricht diese Situation der Normalität.

Zwar lassen sich einzelne Extremereignisse nicht direkt auf eine bestimmte Ursache zurückführen, klar ist laut Weltklimarat aber: Durch die Klimakrise werden Extremwetterereignisse wie Überschwemmungen, Stürme und Hitze häufiger und intensiver. Das heißt: Niederschläge und Stürme werden stärker, Hitzewellen heißer und Dürren trockener.

Bei der Hagelversicherung bezeichnet man die Situation für den Sektor angesichts des Klimawandels als „besorgniserregend“ und erwartet angesichts der immer deutlicheren Auswirkungen des Klimawandels weitere Rekordschadenszahlen.

Gefordert wird daher ein schnelleres gesellschaftspolitisches Umdenken, denn Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen führen zu hohen ökologischen und volkswirtschaftlichen Schäden.

Vorstellbar wäre etwa eine Koppelung der Katastrophenrisiken an die Feuerversicherung statt etwa einer generellen Pflichtversicherung.

Weltweit richteten Überschwemmungen, Unwetter und weitere Naturkatastrophen im ersten Halbjahr 2024 Schäden von 120 Milliarden Dollar an – laut dem Rückversicherer *Munich Re* seien gerade einmal rund die Hälfte davon (62 Milliarden) versichert gewesen.

Im langjährigen Mittel würden Katastrophenschäden demnach stark steigen, was letztlich auch dazu führe, dass Versicherungsunternehmen zunehmend mit hohen Schadensauszahlungen konfrontiert seien.

Quelle: orf.at





Gesucht:

SHOP MITARBEITER IM BEREICH:

VERLEIH / SERVICE / VERKAUF (M/W/D)

Voll- und Teilzeit möglich

Wir bieten dir:

- eine RENThier Herde
- geregelte Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 5 - 6 Tage-Woche
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- mind. 2000,- € netto bei Vollzeitbeschäftigung
je nach Qualifikation und bei Vorerfahrung noch deutlich mehr!
- ab: 01.12.2024 bis 30.03.2025.
- keine Vorkenntnisse erforderlich

Deine Aufgaben:

- Fachberatung Sportartikel
- Durchführung und Betreuung des Verleihprozesses
- Verkauf von Hardware und Serviceleistungen
- Kundenbetreuung

Bewerbung unter: info@dieters-sportshop.com
+43 5334 6511

Immer mehr Senioren-Unfälle

Viele Menschen malen sich vor dem Pensionsantritt aus, was sie künftig noch alles unternehmen werden. Doch bei 2.367 Personen ab 65 Jahren machten im vergangenen tödliche Unfälle alle Pläne zunichte. Im Vergleich zu 2014 ist das ein Anstieg um 35 Prozent, wobei die Bevölkerung (ab 65 Jahren) seither nur um rund 14 Prozent gewachsen ist.

Die Unfallzahlen bei den älteren Menschen steigen also deutlich an. Das Risiko für tödliche Unfälle steigt im Alter exponentiell an: Bei den 60- bis 64-Jährigen ereigneten sich 2023 statistisch betrachtet 24 tödliche Unfälle je 100.000 Personen gleicher Altersgruppe, bei den 65- bis 69-Jährigen sind es 29 Unfalldote und bei

den 75- bis 79-Jährigen bereits 79 tödlich Verunglückte je 100.000 Personen, wie Auswertungen des Bereichs Sport- und Freizeitsicherheit im KfV zeigen.

Unfälle im Alter verursachen nicht nur viel Leid, sondern stellen auch das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. In den letzten fünf Jahren mussten laut Spitalsentlassungsstatistik pro Jahr im Schnitt rund 100.000 Menschen ab 65 Jahren nach Unfällen stationär behandelt werden. Hauptgründe für Behandlungen sind Verletzungen des Kopfes (21 %) sowie der Hüfte bzw. des Oberschenkels (19 %). Laut der KfV-Unfalldatenerhebung lauern die größten Gefahren für die Generation „65

Plus“ nicht im Straßenverkehr oder beim Sport, sondern im Haushalt. Bei den 60- bis 64-Jährigen entfallen 40 Prozent aller unfallbedingten Spitalsbehandlungen in dieser Altersgruppe auf Haushaltsunfälle, bei den 75- bis 79-Jährigen sind sogar 62 Prozent auf Haushaltsunfälle zurückzuführen.

Wie das KfV aus detaillierten Befragungen von 93 Personen ab 65 Jahren im Rahmen des Pilotprojektes „KfV-Senioren-Sicherheits-Barometer“ weiß, schätzen 82 Prozent der Befragten ihren Gesundheitszustand als „ausgezeichnet“ oder „gut“ ein. Das generelle Unfallrisiko wird von den Betroffenen als geringer eingeschätzt als von den – im

Rahmen der Studie ebenfalls befragten – Hausärzten und Pflegekräften.

Beim KfV heißt es dazu: „Menschen ab 60 Jahre fühlen sich heute erfreulicherweise oft fitter und gesünder als früher. Genau das könnte aber viele dazu verleiten, mit der altersgerechten Adaptierung ihrer Wohnumgebung so lange zuzuwarten, bis der erste Unfall passiert. Dann ist man aber bereits in der Bewegung eingeschränkt und die selbstbestimmte Organisation der Anpassungen fällt wesentlich schwerer.“

Die Experten empfehlen daher, rechtzeitig Präventionsmaßnahmen im eigenen Zuhause zu ergreifen.

Information des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

HAUT-BEREICH

Professionelle Haut- & Fußpflege

Podologische & kosmetische Fußpflege für Ihr Wohlbefinden.

Wir behandeln eingewachsene Nägel, Diabetikerfüße, Hühneraugen, unterstützen bei Nagel- und Fußpilz, Nagelaufbau und vielen kleinen und größeren Fußproblemen, damit Sie sich mit Ihren Füßen wieder wohlfühlen.

Jetzt Termin vereinbaren:

In Hopfgarten
+43 5335 50037
hopfgarten@hautbereich.at

in Wörgl
+43 5332 72355
woergl@hautbereich.at



Zum Tag des Kaffees

Wissenswertes über Kaffee

Ob Cappuccino, Espresso, Latte Macchiato oder Verlängerter: Kaffee ist ein wirtschaftlich wichtiges Handelsgut und aus unserem alltäglichen Leben heutzutage nicht mehr wegzudenken. Als Hommage an das aromatische Getränk wird jährlich am 1. Oktober der „Tag des Kaffees“ zelebriert. Doch wie viel wissen wir wirklich über das koffeinhaltige Heißgetränk?

Hier ein kleiner Blick in die Geschichte:

Ursprünge

Der Begriff Kaffee lässt sich vom arabischen „Kahwe“ oder „Qahwa“ ableiten und bedeutet Lebenskraft oder Stärke.

Es ranken sich viele Mythen um die Ursprünge. Fest steht aber, dass die Kaffeepflanze *Coffea Arabica* aus dem tropischen Afrika stammt, genauer gesagt aus dem Hochland Äthiopiens.

Einer Legende nach wurde die Pflanze im 9. Jahrhundert von einem Hirten in Kaffa (Südwesten Äthiopiens) entdeckt, dessen Ziegen nach dem Verzehr der roten Kaffeekirschen wie aufgedreht umhersprangen. Mönche bereiteten daraufhin einen Aufguss aus den Blättern und getrockneten Kirschen zu – somit war das Heißgetränk geboren.

Die Reise des Kaffees

Durch die arabische Welt fand der Kaffee seinen Weg ins Osmanische Reich. Im 16. Jahrhundert eröffneten in Istanbul (damals Kons-

tantinopel) die ersten Kaffeehäuser. Durch Reisende kam der Kaffee später dann auch nach Europa – sozusagen als Mitbringsel.

Da er sich auch hierzulande schnell großer Beliebtheit erfreute, siedelten sich im 17. Jahrhundert Kaffeehäuser in Venedig, London sowie Wien an. Eine ausgeprägte Kaffeekultur findet man heute vor allem in vielen Ländern Europas, den USA, Brasilien, Äthiopien und Japan.

Anbau und Ernte

Die Anfänge des Kaffeebaus vermutet man im 12. und 13. Jahrhundert.

Kaffee gedeiht am besten in bergigen und tropischen Ländern entlang des Äquators – am sogenannten „Kaffeegürtel“ – wie beispielsweise Äthiopien, Indonesien und Kolumbien. Im Jahr 2022 wurde weltweit auf rund 12 Millionen Hektar Kaffee angebaut, vor allem in Brasilien und Vietnam. Fast 99 Prozent der Gesamtproduktion entfallen auf die beiden Hauptkaffeearten Arabica und Robusta.

Kaffee ist eine sehr sensible Pflanze, die bis zu vier Meter hoch wachsen kann. Erste Erträge zeigen sich nach rund drei Jahren. Die reife Frucht hat meist eine rote oder gelbe Farbe, ihre Samen werden üblicherweise als Kaffeebohnen bezeichnet. Die Erntezeit erstreckt sich in der Regel auf zehn bis zwölf Wochen und ist je nach geografischer Lage unterschiedlich. Wenn auch

auf großen Kaffeefarmen heute Pflückmaschinen zum Einsatz kommen, erfolgt die Ernte der Kaffeekirschen bei hochwertigen Produkten einzeln per Hand. Eine mühsame Arbeit, immerhin braucht es für 500 Gramm Kaffeebohnen rund 2,5 Kilogramm Kaffeekirschen!

Handelsgut und Volksgetränk

Lange Zeit wurde Kaffee wie Getreide oder Soja gehandelt. War der Hauptumschlagplatz damals noch das jemenitische Hafenstädtchen Mokka, entwickelte sich Kaffee rasch zu einem wichtigen internationalen Handelsgut. Im 18. Jahrhundert verschifften die Kolonialmächte daraufhin Kaffeepflanzen in alle Teile der Welt, die für den Anbau von Kaffee geeignet erschienen.

Gleichzeitig stieg der Konsum in Europa und Nordamerika bedeutend an, sodass sich Kaffee schon bald als ein Produkt von weltwirtschaftlichem Rang entpuppte. Mit der Industrialisierung wurde der Kaffee dann endgültig massentauglich und mauserte sich um 1850 hierzulande zum Volksgetränk.

Kaffeehauskultur

Mit dem Kaffeegenuss entstand eine eigene Kultur. Kaffeehäuser waren früher Treffpunkte für Gelehrte, Philosophen, Schriftsteller und Künstler. So wurden nicht wenige Werke von Weltrang in Kaffeehäusern geschrieben, beispielsweise von Ernest Heming-

way, Thomas Mann oder Jean-Paul-Sartre. Oft gab es zu späterer Stunde auch hauseigene Musik: In Wien etwa entwickelte sich die Tanzmusik mit Streichern in Kaffeehäusern und in Paris entstanden darin Chansons – viele davon mit politischem Inhalt.

Das typische Wiener Kaffeehaus war für viele Wohn- und Arbeitsraum zugleich, wo Stammgäste telefonisch erreichbar waren oder sogar ihre Post erhielten.

Als erste Wiener Kaffeehäuser gelten jenes im Wohnhaus des Armeniers Johannes Deodat sowie das Café Rebhuhn. 1860 eröffnete in Wien das Café Schwarzenberg, das somit als das älteste, heute noch existierende Kaffeehaus der Stadt gilt.

Im 21. Jahrhundert lösten dann vielerorts moderne Cafésbars und hippe Coffee-shops diese Kultur ab. In Wien aber gehört die traditionelle Wiener Kaffeehauskultur seit 2011 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Der Charme der einstigen Zeit ist auch im „Gijón“ in Madrid, im „Procope“ in Paris, im „Tortoni“ in Buenos Aires oder im „Luitpold“ in München noch nicht verblasst.

Filmtipps zu diesem Thema:

- „A Film about Coffee“, Dokumentarfilm von Brandon Loper
- „Caffeinated“, Dokumentarfilm/Abenteuer von Vishal Solanki und Hanh Nguyen



- „Schwarzes Gold“, Dokumentarfilm von Nick Francis und Marc James Francis
- „Barista“, Dokumentarfilm von Rock Bajjnauth
- „Connected by Coffee“, Dokumentarfilm von Aaron Dennis
- Die Kaffeegattung Robusta wurde erst um 1900 in Uganda entdeckt
- 1901 erfand der Japaner Sartori Kato den löslichen Kaffee
- 1905 gelangte es dem Bremer Ludwig Roselius, dem Kaffee das Koffein zu entziehen – „Kaffee HAG“ kam als erster entkoffeinierter Kaffee auf den Markt
- 1908 erfand die Dresdner Hausfrau Melitta Bentz den Kaffeefilter
- Nach dem Zweiten Weltkrieg hieß Kaffeetrinken hierzulande, sich wieder etwas leisten können
- Die pfahlartige Wurzel der Kaffeepflanze reicht bis zu 2,5 Meter in den Boden – die weiße Blüte der Pflanze duftet nach Jasmin.

Spannende Kaffee-Fakten:

- Äthiopien hat gemessen an der Erntemenge den größten Eigenkonsum von allen Kaffeeländern
- Gut 160 Liter Kaffee trinken Österreicher pro Kopf im Jahr – damit liegt das Getränk auf der Beliebtheitskala noch vor dem Bier
- Unter Friedrich dem Großen (1712-1786) gab es in Deutschland sogenannte „Kaffe schnüffler“, um privat gerösteten Kaffee zu entlarven
- 1753 hat der schwedische Naturforscher und Arzt Carl von Linné die Kaffeepflanze erstmals botanisch eingeordnet

Quellen:
 thecoffeecircle.com; kaffeeverband.de; presse.com
 Foto: Kaffeepflanze auf Kuba (M. Ehammer)

Michaela Ehammer

Das Geschlecht der Wörter

Es gibt in unserer Sprache etliche Wörter, die unterschiedliche Bedeutungen haben. Beispielsweise kann **eine Bank** eine Sitzgelegenheit sein oder aber ein Geldinstitut, **eine Tafel** eine Schreibfläche an der Wand oder ein fein gedeckter Tisch.

In diesen Fällen erkennt man erst im Satzzusammenhang, welchen Sinn das betreffende Wort hat.

Manchmal zeigt uns aber auch ein geänderter Artikel, worum es sich handelt. So ist **der Otter** ein Nagetier, **die Otter** eine Schlange, **die Heide** eine Landschaft und **der Heide** ein Ungläubiger, **die Plastik** ein Kunstwerk und **das Plastik** ein Material, **der See** wesentlich kleiner als **die See** (das Meer).

Schließlich gibt es aber auch Wörter, die immer die gleiche Bedeutung haben, in unterschiedlichen Regionen aber verschiedene Artikel aufweisen. So sind **der Paprika** und **der Sellerie** bei uns männlich, in nördlichen Gegenden weiblich (die Sellerie, die Paprika). **Das Cola** wird in Deutschland meist weiblich gesehen (die Cola), **das Joghurt** und **das Keks** hingegen männlich (der Joghurt, der Keks). Anders ist es z.B. beim Schranken und beim Socken, die in Österreich männlich sind (**der Schranken, der Socken**), hingegen in Deutschland weiblich (und ohne „n“: die Schranke, die Socke).

Bei einzelnen Wörtern hört man überall verschiedene Versionen, etwa das E-Mail oder die E-Mail, der Virus oder das Virus.

In der Werbebranche ist übrigens der sächliche Artikel derzeit „in“. Nicht wenige Hotels setzen ihn vor den Namen, auch wenn er grammatikalisch ein Unsinn ist („Das Maierhof“, „Das Grünsee“ etc.).

Übrigens: Das grammatische Geschlecht eines Wortes hat mit dem biologischen nichts zu tun, auch wenn uns das „Gender-Fanatiker“ immer wieder einreden wollen. Die Fachkraft kann biologisch auch männlich sein, der Säugling auch weiblich. Und das Mädchen ist in der Grammatik sächlich, obwohl es eine weibliche Person ist.



Produktbezeichnungen und Werbesprüche halten sich nicht immer an Grammatik-Regeln

Für viele ein Unglückstag:

Freitag, der 13.

Wie schon im heurigen Jänner fällt auch im Oktober der 13. auf einen Freitag.

Der Freitag, der 13., gilt im Volksglauben als ein Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren können.

Die irrationale Furcht vor einem Freitag, dem 13., wird auch als *Paraskavedekatriaphobie* bezeichnet. Diese Phobie kann im Einzelfall so weit führen, dass davon betroffene Personen geplante Reisen und Termine absagen oder sich an einem Freitag, dem 13., nicht aus dem Bett trauen.

Auswertungen von Unfalldaten haben ergeben, dass sich an einem Freitag, dem 13., nicht mehr Verkehrsunfälle mit schwerem

Sachschaden ereignen als an einem anderen Freitag. Ebenso zeigt eine Auswertung der Zürich-Versicherung, dass an Freitagen, die auf den 13. eines Monats fallen, weniger Schadensfälle verzeichnet werden als an allen anderen Freitagen im Jahr.

Es gibt viele Deutungsversuche für den Aberglauben. Einer davon beruht auf der Tatsache, dass die Dreizehn und der Freitag jeweils einzeln schon seit langem als Unglückssymbole gelten. Es ist anzunehmen, dass abergläubische Menschen an Tagen, die gleichzeitig Freitage und Dreizehnte waren, schon immer besonders großes Unglück befürchteten.

13 ist die Unglückszahl in der nordisch germanischen Mythologie. Zwölf Götter sollen zusammengesessen sein und den Tod ihres liebsten Gottes Baldur bedauert haben. Loki, der zwielichtige Feuergott der germanischen und nordischen Sagenkultur, traf als 13. Gott in der Halle ein. Er war es gewesen, welcher den Tod des Baldur zu verantworten hatte. Und dennoch verspottete er die Götter, worauf sie ihn an einen Felsen fesseln ließen. Diese Fesselung erzürnte Loki dermaßen, dass er Rache schwor und laut nordischer Mythologie den Weltuntergang einleitete.

Nicht überall ist die Zahl aber ein Symbol für Un-

glück. In der jüdischen Tradition ist die 13 eine Glückszahl und ein Symbol Gottes, weil sie über der Zwölf steht. Bei den Japanern gilt die 13 ebenfalls als Glückszahl.

Nach dem Neuen Testament wurde Jesus Christus an einem Freitag gekreuzigt. Das Christentum gedenkt des Leidens und Sterbens am Karfreitag, einem Fast- und Trauertag. Katholiken bringen daher freitags das sogenannte Freitagsopfer.

Noch 1930 galt dagegen im protestantischen Norden Deutschlands der Freitag als Glückstag und besonders guter Termin zum Heiraten, das man früher auch als „Freien“ bezeichnete.

Quelle: wikipedia



D-MAX

MAXIMAL PICK-UP.

Der neue D-MAX.

Die neue D-MAX ist ein Pick-up mit einem 2,5-Liter-Dieselmotor (110 kW/150 PS) und einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. Die D-MAX ist ein Pick-up mit einem 2,5-Liter-Dieselmotor (110 kW/150 PS) und einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. Die D-MAX ist ein Pick-up mit einem 2,5-Liter-Dieselmotor (110 kW/150 PS) und einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER

6322 Kirchbichl • Lofererstr. 10 • Tel. +43 5332 72517 • www.autobrunner.at

Eine Geschichte zum Schmunzeln

Schulaufsatz: „Unsere Ferien“

Adam Kirchmair hat uns wieder einen netten Text zukommen lassen, den wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Vielen Dank!

Unsere Ferien sind jetzt zu Ende. Wir haben neun Wochen Ferien gehabt. Aber es waren auch viele heiße Tage dazwischen, wo wir doch wegen Hitzeferien sowieso frei gehabt hätten. Für diese Tage hätten uns doch noch entsprechend weitere Tage an unsere Ferien hinten angehängt werden müssen, nicht wahr? Aber es geht nicht gerecht zu in der Welt und in der Schule.

Ich bin bei meinem Onkel Josef im Allgäu gewesen. Mein Onkel ist nämlich ein Verwandter von meinen Eltern. Außerdem hat mein Onkel meine Tante geheiratet. Auf dem Land ist es schön. Die Wiesen sind aus Gras und darauf wachsen Blumen für die Kühe. Die Kuh ist ein Haustier, sie ist überall mit Rindsleder bezogen. Hinten hat sie einen Schwanz mit einem Büschel dran. Bei der Kuh ist vorne der Kopf, wo die Hörner drauf angewachsen sind und wo das Maul angebracht ist. Auf die Kühe muss man fest aufpassen, denn manchmal sind sie Ochsen. Die Ochsen können keine roten Krawatten sehen, sonst werden sie wild. Deswegen ziehen die Bauern meistens überhaupt keine Krawatten an.

Auf der Wiese sind auch Ameisen. Noch schlimmer sind die Mücken, die beißen nämlich direkt zu. Aber es hat keinen Zweck, die tot-

zuschlagen, denn entweder trifft man ihnen nicht oder sie sind schon weg.

Meinem Onkel sein Haus ist ein Bauernhaus, das mit Obstbäumen bepflanzt ist. Hinten im Stall sitzen immer Leute und melken Milch. Aus Butter und Milch wird Buttermilch gemacht. Im Garten gibt es Johannis- und Stachelbeeren. Wenn man zu viel davon isst und dann noch Buttermilch dazu, dann kann man krank werden und so. Auf dem Hof waren Schweine, Gänse, Enten, ein Hofhund und ein Misthaufen. Die Schweine laufen nackt herum. Aber weil sie Schweine sind, schämen sie sich kein bisschen nicht. Damit sie sich nicht erkälten, werden sie zum Winter geschlachtet und Wurst daraus gemacht. Der Hofhund heißt Karo und kratzte sich immer. Die Katze hieß Peterle.

Wo die Katze aufhört, fängt der Schwanz an. Dieser wird immer dünner und dünner, bis er am Ende ganz aufhört. Die Kuhmagd hieß Fini. Sie war am nettesten zu mir. Sie hat zwar ein dickes Gesicht, aber das macht nichts. Wenn sie genug Geld gespart hat, dass sie so einen Bauernhof kaufen kann, dann heirate ich sie, sobald ich einmal so alt bin wie sie.

Einmal hat es im Dorf gebrannt. Nachher wurde öffentlich all denen gedankt, die beim Abbrennen des Hofes so eifrig geholfen haben. Aber seither hat der Bürgermeister streng verboten, dass die Kühe abends mit brennenden Laternen

gefüttert werden. Und auch kleine Kinder dürfen seither nicht mehr zur Fütterung verwendet werden.

Meine Tante hat auch Hühner. Das Huhn erhebt sich über zwei Beinen, setzt sich nach oben zum Kopf fort und läuft nach hinten in einen Schwanz aus. Wenn der Schwanz länger ist, dann ist es ein Hahn.

Wenn das Huhn gackert, dann hat es ein Ei gelegt.

Meine Tante nimmt sie ihm weg und hebt sie drei Wochen auf, damit sie schön frisch bleiben. Dann werden sie nach der Stadt verkauft. Es gibt Hühnereier, Enteneier, Gänseier, Rühreier, Spiegeleier.

Aber jetzt bin ich leider schon wieder in der Schule. Ich habe am liebsten Turnen, Gesang und ganz besonders Pausen.

Autor unbekannt



WIR SUCHEN DICH!

für die kommende Wintersaison

Mitarbeiter/in
Skiverleih + Skiservice
 in Voll- oder Teilzeit

SPORT 2000

Melde Dich!

SPORT RUETZ
 Schulgasse 1, 6363 Westendorf
 0664/34 25 889 oder info@ruetz-sport.at

*Richtig verheiratet ist der Mann erst dann,
wenn er jedes Wort versteht,
das seine Frau nicht gesagt hat.*

Alfred Hitchcock

Informationen der Gemeinderatsfraktionen

Allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben wir - nach dem Muster der Tiroler Landeszeitung - im April 2023 erstmals die Möglichkeit angeboten, ihre Standpunkte und Gedanken regelmäßig im Westendorfer Boten der Bevölkerung näherzubringen. Diesmal haben uns zwei Fraktionen Beiträge zugesandt. Sie finden diese auf diesen Seiten.

Die nächste Möglichkeit haben wir für Dezember eingeplant.

Die Redaktion

RESTAURANT BAR
Bergtraum

QR Code

umfassende Speisekarte
ganztäglich warme Küche
schöne Sonnenterrasse

Facebook Instagram restaurantbergtraum westendorfmountainlodge

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

GEM2GO.AT

Wir

Gemeindeeinnahmen in Zusammenhang mit Arbeitsplätzen

Damit eine Gemeinde wie Westendorf zukunftsfit sein kann, d.h. laufende Herausforderungen, die der Zeit entsprechen oder zu den Grundlagen einer modernen zeitgemäßen Gemeinde gehören, umsetzen kann, benötigt das Gemeindebudget dementsprechende Einnahmen. Straßen, Gehsteige, Radwege, Kanal und Wasserversorgung, Kinder- und Seniorenbetreuung gehören zu den grundlegenden Aufgaben einer Gemeinde. Zusätzlich braucht es zeitgemäße Wohnqualität, Spielplätze, Freizeitanlagen, Maßnahmen für Sicherheit und Sport- und Kultureinrichtungen, die Leib und Seele der Bevölkerung gesund erhalten und das Gemeinschaftsgefühl fördern. Ortsbildpflege, Schneeräumung, Unterstützung der Vereine und anderer ehrenamtlicher Institutionen sind ebenfalls aus einer guten Gemeinde nicht wegzudenken. Aber woher kommen dafür die dementsprechenden Einnahmen?

Vom Gemeinderat direkt steuerbare Einnahmen einer Gemeinde sind die Grundsteuer und die Kommunalsteuer, wobei letztere wesentlich mehr Gewicht im Gemeindebudget einnimmt. Sie beträgt 3 % der Bemessungsgrundlage (meist Bruttolohnsumme), die von den Betrieben für jeden Mitarbeiter an die Gemeinde bezahlt werden muss. Je mehr Mitarbeiter in einer Gemeinde beschäftigt sind, desto mehr Einnahmen gibt es für die Gemeindekasse, d.h. großes Augenmerk sollte eine Gemeinde auf Betriebe und deren Arbeitsplätze legen. Gut bezahlte Arbeitsplätze im Ort bringen dem Gemeindebudget am meisten und geben den Arbeitnehmern viel geschenkte Freizeit, da die Bürger zur Arbeit nicht auspendeln müssen.

Aus diesen Gründen sieht die Liste „WIR“ die genau überlegte Entwicklung eines Gewerbegebietes als unumgänglich und extrem wichtig, genauso wie die Beiziehung von Fachleuten und unterstützenden Institutionen, wie z.B. die Standortagentur Tirol. „WIR“ glauben nicht, dass bei Gewerbegebietentwicklungen Gemeindeführung und Gemeinderäte kompetent genug sind, dies allein in die Hand zu nehmen, wie es derzeit gemacht wird. Gut funktionierende Gewerbegebiete brauchen eine gute Zufahrt und eine perfekte Planung mit Einbeziehung evt. weiterer Gewerbeflächen, damit jeder Quadratmeter optimal genutzt und bestmöglich ausgeschrieben werden kann.

Schade, sehr schade, dass in diesem für unser Gemeindebudget so wichtigen Bereich so unprofessionell vorgegangen wird!

Die Liste WIR mit den Gemeinderäten Annemarie Pliesseis, Leonhard Schroll, Walter Weissbacher und Helmuth Oberaigner

Miteinander

Liebe Westendorfeinnen und Westendorfer!

Das Thema rund um die Raumordnung spielt in der Arbeit unserer Liste „Miteinander“ eine zentrale Rolle, mit der wir uns ständig intensiv auseinandersetzen. Ideen und Vorschläge werden eingebracht und diskutiert, teils wieder verworfen und neu ausgearbeitet.

Folgende Punkte jedoch erachten wir als unumgänglich, um die derzeitige Situation in Westendorf zeitnah zu verändern bzw. weiterhin zu verbessern:

- Erstellung einer einheitlichen, transparenten „Check-Liste“ durch das Bauamt für alle Westendorfer Bauwerber, damit von Beginn an klar geregelt ist, welche Unterlagen benötigt werden. Weiters wäre zu prüfen, wie man zeitliche Abläufe optimieren kann, um Bauverfahren zu beschleunigen. Hier scheint es teilweise großen Nachholbedarf in unserer Gemeinde zu geben.
- Spekulationsmodelle („Buy to let“/Parifizierung) verhindern, indem keine Investorenmodelle mehr genehmigt werden.
- NEUWIDMUNGEN NUR FÜR EINHEIMISCHE BAUWERBER!

Falls ihr Fragen, Vorschläge und Ideen speziell zu diesem oder anderen Themen habt, freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme mit uns.

Liebe Grüße!

Euer „Miteinander“-Team!

Reparaturbonus

Der Reparaturbonus des Klimaministeriums kann ab 16. September auch für Fahrräder ohne elektrische Motorunterstützung sowie für Fahrradanhänger eingelöst werden. Bisher galt die Förderung des Bundes nur für Geräte mit elektronischen oder elektrischen Bauteilen (E-Bikes).

Von Rennrädern bis Mountainbikes werden künftig alle gängigen Fahrräder abgedeckt.

Die Förderung pro Bon beträgt 50 Prozent der Reparaturkosten bis zu einem Wert von 200 Euro für eine Repa-

ratur, ein Service oder eine Wartung beziehungsweise 30 Euro für einen Kostenvoranschlag.

Der Reparaturbonus kann von allen Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe eingelöst werden.

Beim Partnerbetrieb ist der gesamte Rechnungsbetrag zu begleichen, die Fördersumme wird direkt auf das Bankkonto der Antragstellerin oder des Antragstellers überwiesen.

Alexander Huber bewegt sich in Grenzbereichen der vertikalen Welt und zeichnet dabei ein lebendiges Bild vom modernen Alpinismus. Im Vortrag „Zeit zum Atmen“ werden die Zuschauer mit auf die Reise zu einem 2500 Meter hohen Felsfeiler im Karakorum genommen und sehen spektakuläre Bilder am größten Überhang Europas - dazu eine Begehung der Watzmann-Ostwand mit dem Vater und ein besonderes Musikprojekt am Heidenfeiler in der Pfalz – alles das zeigt ein buntes Bild der Berge.

Die Passion Berg steht dabei als Metapher für das Leben und lässt Raum für Betrachtungen von beeindruckend bildgewaltigen Standpunkten:

Zeit zum Atmen - denn es ist nicht der Berg, den man bezwingt, sondern immer nur das eigene Ich!

Der Ticketverkauf läuft über den QR-Code oder mit folgendem Link über Ö-Ticket:

<https://www.eventim-light.com/at/a/66a35585f4b7425170bf0810>

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Freie Wohnungen

Beim Projekt Schedererfeld in Bichling sind folgende **Wohnungen** wieder frei geworden und werden hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

- **Eigentumswohnung:**
Top 30 (2-Zimmer-Wohnung), Nutzfläche: 47,49 m², Terrasse: 12,34 m², Garten: 7,42 m², Preis lt. Auskunft Alpenländische: €211.964,32
- **Eigentumswohnung:**
Top 32 (3-Zimmer-Wohnung), Nutzfläche: 87,20 m², Balkon: 8,95 m², Garten: 20,33 m², Preis lt.

Auskunft Alpenländische:
€371.615,96

Die schriftlichen Bewerbungen mit Angabe der Wunschnummern können **bis spätestens Dienstag, 16.9.2024**, im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, (oder per e-mail an office@westendorf.gv.at) eingereicht werden.

Alle Bewerber, die noch keine Finanzierungsbestätigung der Bank abgegeben haben, müssen diese der Wohnungsanmeldung beifügen.

Der Bürgermeister:
René Schwaiger

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Schlafzimmer im Landhauslook



Wahlservice zur Nationalratswahl 2024

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen.

Deshalb werden wir Ihnen zeitgerecht eine „**Amtliche Wahlinformation**“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die elektronische Beantragung der Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **29. September 2024** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbild-

ausweis in das Wahllokal mit. Dadurch können Sie im Wählerverzeichnis schnell und einfach gefunden werden – die Wahlabwicklung wird beschleunigt.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in unserer Wahlinformation. Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantra-

gung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation ist rund um die Uhr auf www.meinewahlkarte.at möglich.

TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für mündliche Wahlkartenanträge ist der 27. September 2024, 12:00 Uhr. Schriftliche Anträge sind bis 25. September 2024 möglich.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss am 29. September 2024, spätestens bis 17:00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden – alternativ ist auch die Abgabe in ei-



nem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

Verwenden Sie bitte für die Beantragung der Wahlkarte die Ihnen zugesendete Wahlinformation! Sie erleichtern uns die Arbeit damit wesentlich.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Elf Listen in Tirol

Auf dem Stimmzettel werden laut ORF die fünf Parlamentsparteien ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne und NEOS sowie KPÖ, Bierpartei, Liste Petrovic und die Partei Wandel, die als „KEINE“ in das Rennen geht, stehen.

Drei Kleinparteien treten zudem in einzelnen Bundesländern an. In Tirol sind das die Listen GAZA und MFG, sodass insgesamt elf Listen auf dem Stimmzettel stehen werden. Die genauen Listenbezeichnungen und die Reihung auf dem Stimmzettel sind in der Liste rechts ersichtlich.

Aktuell sind laut der vorläufigen Zahl des Innenministe-

riums 6.343.976 Menschen bei der Nationalratswahl zur Stimmabgabe berechtigt. Das sind um 52.836 bzw. 0,83 Prozent weniger als 2019 (6.396.812 Wahlberechtigte).

Rückgänge gab es in fast allen Bundesländern, außer in Vorarlberg, Niederösterreich und dem Burgenland.

Deutlich gestiegen ist dagegen die Zahl der in Österreich lebenden Menschen, die nicht zur Stimmabgabe berechtigt sind. Fast 1,5 Millionen Einwohner fallen in diese Kategorie. Das entspricht einem Anteil von 19 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren.

Wahlwerbende Listen:

- Karl Nehammer – Die Volkspartei (ÖVP)
- Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
- Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
- NEOS – Die Reformkraft für dein neues Österreich (NEOS)
- Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE)
- Die Bierpartei (BIER)
- Keine von denen (KEINE)
- Kommunistische Partei Österreichs – KPÖ Plus (KPÖ)
- Liste Madeleine Petrovic (LMP)
- Liste GAZA – Stimmen gegen den Völkermord (GAZA)
- MFG – Österreich Menschen – Freiheit – Grundrechte (MFG)

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Antragstellung nur noch bis 30.9.2024 möglich!

Tirol-Zuschuss 2024

Beim Tirol-Zuschuss handelt es sich um einen Heizkosten- und bzw. oder Wohnkostenzuschuss.

- Bezieher des Tirol-Zuschusses 2023 erhalten automatisch ein Schreiben des Landes mit personalisierten Zugangsdaten sowie einem Link zu einem bereits vorausgefüllten Antrag (Angaben prüfen und bestätigen oder selbstständig online ändern!).
- Haushalte von Mindestsicherungsbeziehern sowie Mindestpensionisten mit Bezug einer Ausgleichszulage, die bereits den Zuschuss 2023 erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen. Diese erhalten nach Prüfung ein Zusageschreiben, die Auszahlung erfolgt automatisiert.
- Anträge sollten – soweit möglich – mittels Onlineformular eingereicht werden: www.tirol.gv.at/tirolzuschuss



- Anträge können auch via E-Mail oder per Post an das Tiroler Hilfswerk eingereicht werden.

Wohnkostenzuschuss mindestens 250 Euro:

Die Höhe orientiert sich an den Einkommensgrenzen eines Haushaltes. Antragsberechtigt sind auch Mindestsicherungsbezieher.

Die Auszahlung erfolgt un-

mittelbar nach Bewilligung des Zuschusses.

Heizkostenzuschuss 250 Euro:

Mit dem Heizkostenzuschuss werden insbesondere einkommensschwächere Haushalte unterstützt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Herbst 2024 mit Beginn der Heizsaison.

Kontaktmöglichkeiten und

Informationen zum Zuschuss:

Land Tirol - Tiroler Hilfswerk (Tel. 0512 508 3693, E-Mail: tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at) oder im Gemeindeamt Westendorf

Antragsformulare können auch im Gemeindeamt abgeholt und abgegeben werden.

Antragsstellung nur noch bis 30.9.2024!

Zivilschutzinformation: Wichtiger Vorrat

Für die Bevorratung der privaten Haushalte gibt es zahlreiche alltägliche Gründe:

- Vorrat aus Bequemlichkeit
- Vorrat als Gastfreundschaft (überraschender Besuch)
- Vorrat aus Umweltgründen
- Vorrat bei Krankheit (unabhängige Versorgung)
- Vorrat aus Kostengründen
- Vorrat aus rationellen Gründen

Macht man sich den Vorrat zur Selbstverständlichkeit, ist dieser natürlich auch in Katastrophen- und Krisenfällen zur Versorgung vorhanden. In diesen Unglücksfällen auch notwendig, weil dann die angeforderten Einsatzorganisationen und schlussendlich die zuständige, koordinierende Behörde bei Großereignissen wesentlich entlastet ist. Es kann einfach nicht jedem gleichzeitig geholfen

werden.

VORRAT ist einfach angenehm, nach dem Motto „NICHTS KANN MICH ÜBERRASCHEN“. VORRAT macht unabhängig in all diesen Situationen.

Für diejenigen in der Gesellschaft, die in Krisenfällen beruflich oder auch freiwillig mithelfen, diese zu bewältigen und somit wieder die Normalsituati-

on herzustellen, bedeutet Selbstvorsorge im eigenen Heim zusätzlich aber auch, dass diese leichter in den Einsatz gehen, weil sie sich nicht um die eigene Familie kümmern müssen.

Was bevorratet werden kann, entnehmen Sie bitte der Homepage des Österreichischen Zivilschutzverbandes:

www.zivilschutz.at

Österreichweiter Sirenentest am 5. Oktober:

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den 5. Oktober 2024 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Österreich ist somit als eines von wenigen Ländern in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung über mehr als 8.200 Zivilschutzsirenen abzustrahlen.

In Tirol stehen aktuell 1.025 Sirenen für die Alarmierung zur Verfügung. Rund die Hälfte dieser Si-

renen sind zudem an eine Notstromversorgung angeschlossen. Dies bedeutet, dass auch bei Stromausfällen eine Alarmierung möglich ist.

In Tirol erfolgt die Wartung dieser Sirenenstandorte durch den Landes-Feuerwehrverband Tirol.

Die Auslösung der Zivilschutzsignale erfolgt in Tirol, je nach Gefahrensituation, von der Landeswarnzentrale Tirol oder von der Bundeswarnzent-

rale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres in Wien.

Die Bedeutung der Signale (siehe auch Grafik):

- Sirenenprobe: 15 Sekunden
- Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

- Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE		
WARNUNG		Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 5. Oktober nur Probealarm!
ALARM		Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 5. Oktober nur Probealarm!
ENTWARNUNG		Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 5. Oktober nur Probealarm!

GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN
 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!
prodesign
 WERBE SERVICE KRALL
 WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

Vom Design bis zum fertigen Druck!

Verantwortungsbewusster Umgang mit Trinkwasser

Tirol ist reich an Wasser

Tirol ist reich an Wasser. Das ist allerdings kein Grund, es zu verschwenden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern und Regionen verfügt Tirol über reichlich Trinkwasser in höchster Qualität. Um diesen vorhandenen Schatz der Natur auch angesichts der immer stärker werdenden Folgen des Klimawandels für die nächsten Generationen zu erhalten, müssen wir verantwortungsvoll mit dieser kostbaren Ressource umgehen.

Dauerhafte und fortlaufende Beobachtung

Durch Monitoring, also das Überwachen von Quellen und Brunnen, können Veränderungen bei der Temperatur, Quellschüttung, das ist die Menge an austretendem Wasser in einer bestimmten Zeit, Grundwasserstand und chemische Zusammensetzung möglichst frühzeitig erkannt werden.

Durch zahlreiche und langjährige Messreihen kann beurteilt werden, ob mögliche Veränderungen auch mit dem Klimawandel zusammenhängen, beziehungsweise ob auch andere Ursachen in Frage kommen.

Solche langjährigen Monitoring-Daten liegen auf Gemeindeebene aber nur von wenigen Quellen und Grundwassermessstellen vor. 30 Quellen und mehr als 500 Grundwassermessstellen in ganz Tirol werden allerdings bereits seit über 30 Jahren gemessen und liefern wertvolle Daten über die langfristige Veränderung.

Wassermengen bleiben gleich

Geht es rein nach den Quelldaten des Hydrografischen Dienstes Tirol, dann ist die gesamte zur Verfügung stehende Wassermenge im Jahresmittel gleichgeblieben. Das bedeutet, dass eine pauschale Aussage, ob die Quellen mehr oder weniger schütten, also mehr oder weniger Wasservolumen in einer bestimmten Zeit austritt, nicht getroffen werden kann.

Allerdings ist in den Daten sichtbar geworden, dass sich die Dynamik der Quellen über die Jahre verändert hat. Durch länger anhaltende Trockenperioden im Sommer kann ein Rückgang der Schüttung beobachtet werden. Ein weiterer Punkt ist, dass sich die Temperaturen auch im Winter im Durchschnitt erhöht haben, was bedeutet, dass es gerade in tiefer gelegenen Einzugsgebieten weniger Niederschlag in Form von Schneefall gibt. Die Schneeschmelze findet kürzer bis gar nicht mehr statt und somit verringert sich auch die Rückhaltewirkung von Schnee im Wasserkreislauf.

Gerade in tieferen Lagen verlagern sich die Niederwasserzeiten mancher Quellen in den Sommer und Herbst. Grundsätzlich kann ein Trend erkannt werden, in welchem die Schüttung im Sommer abnimmt und die Schüttung im Winter durch die verminderte Retentionswirkung des Schnees zunimmt. Langfristig könnte das zu einem Nutzungs-



Tirol ist reich an Wasser. Das ist allerdings kein Grund, es zu verschwenden (Bild: Energieagentur Tirol).

konflikt führen, da gerade im Sommer ein vermehrter Wasserbedarf zum Beispiel für Bewässerung oder Poolfüllungen zu verzeichnen ist.

Des Weiteren konnte ein Trend erkannt werden, welcher eine Erhöhung der Wassertemperatur zeigte. Dies weist auf einen Zusammenhang zwischen erhöhten Umgebungstemperaturen und den erhöhten Wassertemperaturen hin.

Anpassungsmaßnahmen Klimawandel

Die höhere Umgebungstemperatur hat Auswirkungen auf die Wassertemperatur und somit auf die Wasserqualität und darin lebende Organismen. Auch Starkregenereignisse werden immer häufiger. Die Anpassung an den Klimawandel ist daher auch in Bergregionen wie Tirol unerlässlich,

da der Anstieg von Umgebungstemperaturen hier im Vergleich zum Flachland höher ausfällt und diese dadurch stärker betroffen sind. Deshalb wird bereits an Maßnahmen zur Entwicklung widerstandsfähiger Gemeinden in europäischen Bergregionen gearbeitet.

Im Rahmen des EU-Projekts „Mount Resilience“, welches von der Energieagentur Tirol zusammen mit weiteren Partnern durchgeführt wird, werden Klimawandelanpassungsmaßnahmen für Gemeinden und Regionen in europäischen Gebirgsräumen entwickelt und Schritt für Schritt umgesetzt.

Wasser-Kennzahlen

- Es gibt 10.800 Quellen in Tirol (*Quelle: Atlas des Tiroler Trinkwassers, Lebensraumholding 2022*).
- Es gibt mehr als 80 Groß-

quellen in Tirol (*Quelle: Energieagentur Tirol 2024*).

- Es gibt ca. 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) in Tirol.
- Es gibt über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol.
- Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh/a (*Quelle: Energie-Zielszenario TIROL 2050 energieautonom*).

Verantwortungsbewusster Umgang mit Trinkwasser

Auch wenn Tirols Landschaft mit Trinkwasser gesegnet ist, kann es vor allem zu Spitzenzeiten, wie beispielsweise in der touristischen Hochsaison, vereinzelt zu Engpässen in der Wasserversorgung kommen. Die tageszeitlichen Schwankungen werden aber in der Regel durch Hochbehälter gepuffert. Ein solches Wasserreservoir hält in der Regel die täglich benötigte Spitzenwassermenge bereit, welche zu gewünschten Zeitpunkten durch Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem eingespeist wird.

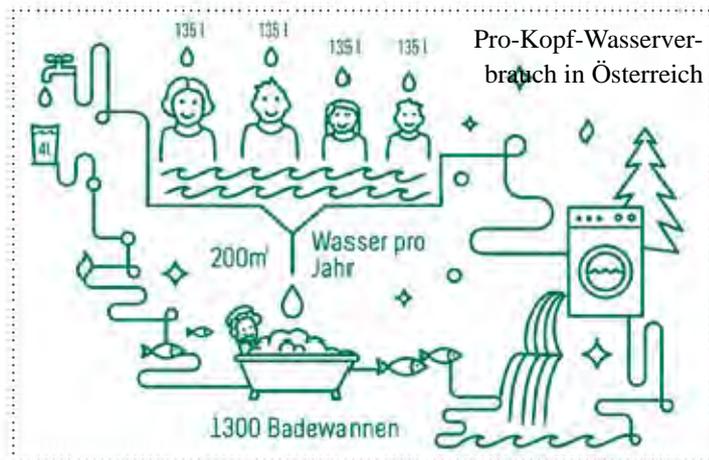
Ebenso wichtig für eine funktionierende und ressourcenschonende Wasserversorgung ist ein möglichst

intaktes Verteilungsnetz ohne Leckagen (Undichtheiten). Hier können Wasserversorger wie Gemeinden oder Wassergenossenschaften sicherstellen, dass die kostbare Ressource nicht verschwendet wird. Durch eine passende Dimensionierung des Leitungsnetzes und regelmäßige Spülungen, gerade bei nicht im Kreis geführten Leitungen, kann ein Stagnieren des Wassers im Netz verhindert und der hygienisch einwandfreie Zustand des Wassers gesichert werden.

Mindestens zweimal jährlich wird gemäß Trinkwasserverordnung die Wasserqualität in jeder Tiroler Gemeinde geprüft und die Ergebnisse der Bevölkerung mitgeteilt.

Wasserspartipps für den Haushalt

Auch im Haushalt kann die Ressource Wasser effizient genutzt werden. Bereits Kleinigkeiten verhindern, dass Wasser verschwendet wird und ungenutzt den Abfluss hinunter rinnt. Konkrete Wasserspartipps findest du im kleinen, schlaun Energieratgeber in der Energie-Bibliothek der Energieagentur Tirol (energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek).



Wichtige Ressource zur Energiegewinnung

Für ein energieautonomes Tirol ist die Wasserkraft ein im wahrsten Sinne des Wortes elementarer Bestandteil bei der Energiegewinnung der Zukunft. In Kombination mit weiteren erneuerbaren Energien ist ein fossilfreier Strommix möglich und das in gar nicht allzu ferner Zukunft.

Doch wer jetzt ausschließlich an Großprojekte denkt, liegt falsch. Gerade in Tirol können durch oft günstige Hanglagen und hohen Leitungsdruck zahlreiche kleinere Wasserkraftwerke für einen konstanten Beitrag zur Energiegewinnung sorgen. Das ist nicht nur für ganz Tirol wichtig, sondern auch für die jeweiligen Gemeinden, die diese Anlagen meist umsetzen. Sie sorgen dafür, dass der Strom, den die Gemeindebürger verbrauchen, durch das entsprechende Kraftwerk zum Teil oder

gänzlich gedeckt wird. Einige Tiroler Gemeinden sowie e5-Gemeinden, welche Teil des e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden sind, haben schon Projekte umgesetzt. Derzeit gibt es zirka 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) und über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol.

Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh pro Jahr.

Weiterführende Links:

- Geschichte des Gelingens: Tiroler Energie Quellen (Wasserkraftwerke von e5-Gemeinden): <https://www.tirol2050.at/geschichten-des-gelingens/geschichte/tiroler-energie-quellen/>
- Geschichte des Gelingens: Antriebssache Kraftwerk Sellrain (2 Gewässer, 6 Gemeinden): <https://www.tirol2050.at/geschichten-des-gelingens/geschichte/antriebs-sache/>



Wasserspartipp

Duschen statt baden

Duschen verbraucht viermal weniger Energie als Baden. Damit sparst du nicht nur die selbe Menge an Wasser, sondern auch Kanalgebühr.

energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek





KINDER FLOHMARKT
im Alpenrosensaal in Westendorf

FREITAG 11. OKTOBER 2024

VON 14:00 - 17:00 UHR

Tischreservierung unter 0650 877 89 37
Tischmiete 10 €
Aufbau der Stände ab 13 Uhr

Ein kleines Buffet gib's vom Treff. Jugend Team

Spielsachen, gut erhaltene Kleidung, Sportartikel, etc.



Treff. Jugend lädt ein
zum
OKTOBERFEST

Dimmt und Lederhosen sind erwünscht!

FREITAG 11.10.2024
18:00 - 21:00 UHR - ALPENROSENSAAL
U16 PARTY - EINLASS AB DER 2. MS

Alkoholfreie Getränke - Snacks - Volksmusik

Verbindlicher Tarif für Westendorf
shuttle 10€ pro Tax/Week

Bitte um Mitarbeit

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Gemeinde Westendorf nimmt am Projekt „Analyse des Einkaufs- und Konsumverhaltens, der Handels-/ Nahversorgungsstrukturen sowie Immobilienpotenziale/Leerstände“ teil. Dieses Projekt umfasst 27 weitere Gemeinden aus den LEADER-Regionen *Regio3 Pillersee-Tal-Leukental-Leogang* sowie *KUUSK-Kufstein und Umgebung, Untere Schranne-Kaiserwinkl* und drei Gemeinden aus dem *Brixental*. Als externer Experte steht das Unternehmen CIMA Österreich Beratung+Management GmbH den Regionen zur Seite.

Ziel ist es, eine objektive und fachliche Beurteilung der wesentlichen Wirtschaftsstrukturen, Konsum- und Einkaufstrends sowie der Leerflächen im Ortskern

vorzunehmen und deren potenzielle Neunutzung zu analysieren.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Projekts ist die Befragung der Bevölkerung. Wir bitten Sie und die Mitglieder Ihres Haushalts, den Fragebogen gewissenhaft auszufüllen. Ihre Antworten helfen uns, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Sie können den Fragebogen bis 30. September 2024 ganz bequem online ausfüllen.
<https://de.surveymonkey.com/r/Befragung-Westendorf>




Mag. Brigitte Tassenbacher
steht jeden ersten Montag im Monat
von 12:00 - 15:00 Uhr für Sie zur Verfügung

7.10. / 4.11. / 2.12.

Infos und Terminvereinbarung
Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 589913
servicestellen.energieagentur.tirol

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.4. gilt die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Hummelschutz

Hummeln sind sozialparasitische Wildbienen. Sie spielen eine bedeutende Rolle bei der Bestäubung von mehreren hundert Wild- und Nutzpflanzen. Bisher wurden 45 Hummelarten in Österreich nachgewiesen – drei davon sind jedoch inzwischen ausgestorben und fünf weitere vom Aussterben bedroht. Unerlässlich und Basis für den Schutz der dicken Brummer sind aktuelle Nachweisdaten. Daher bittet der Naturschutzbund, Hummelbeobachtungen auf naturbeobachtung.at zu teilen.

Hummeln kommt aufgrund ihrer Bestäubungskünste von Wild- und Nutzpflanzen eine Schlüsselfunktion in Landökosystemen zu. Als Blütenbesucher brauchen sie ein reichhaltiges Blütenangebot über die ganze Saison und ausreichend Nistplätze. In arten- und strukturreichen Landschaften sowie Naturgärten fühlen sich Hummeln besonders wohl.

Als eusoziale Bienen mit einjährigem Nestzyklus legen Hummeln Honigreserven für Schlechtwetterperioden an. Eusozial bedeutet, dass die Art Staaten bildet und ihr Sozialverband als Volk bezeichnet wird. Die Jungköniginnen überwintern einzeln, so investieren Hummeln ihre gesamte Energie in viele und gut ernährte Jungköniginnen. Honigbienen dagegen überwintern als Staat und konzentrieren ihre Energie auf große Reserven an Honig, die die Imker dann abschöpfen können. Hummeln fliegen im Gegensatz zu Honigbienen auch bei relativ kalten Tempera-

turen aus und zählen in kühlen Gefilden wie der Arktis oder den Alpen zu den wichtigsten Bestäubern. Die Fähigkeit, durch Muskelzittern ihre Körperwärme zu erhöhen, erlaubt ihnen, die Nesttemperatur unabhängig von der Außentemperatur zu erhalten, vorausgesetzt es gibt genug Vorräte an Energie, sprich Honig.

Und: Hummeln sind stolze Besitzer von „Stinkefüßen“: Sie sondern über ihre Beinchen einen „Duftstoff“ ab, wodurch sie und andere wissen, dass eine Blüte schon besucht wurde. Dabei geht es also nicht um die Markierung eines Reviers, sondern darum, erfolgreicher und effizienter Nahrung zu sammeln.

Wie man Hummeln unterstützen kann:

Kontinuierliches Blütenangebot: Weiden, Taubnesseln, Beinwell, Klee-, Platterbensen- und Wickenarten, Salbei, Herzgespann und viele weitere heimische Pflanzen sind die Nahrungsbasis für Hummeln zu allen Jahreszeiten. Wer eine Wiese sein eigen nennt, sollte diese nur abschnittsweise mähen, damit immer genug Blüher vorhanden bleiben.

Nistplätze: Wer Hummeln liebt, kann Mäuse nicht hasen! Hummeln nisten bevorzugt in Mausnestern, die wiederum strukturreiche, nicht perfekt aufgeräumte Gärten mit vielen Früchten im Jahreskreis schätzen. Alternative Nistplätze für die dicken Brummer sind dicke Grasbüschel oder Moospolster – wilde Ecken in Gärten sind echte Hummel-



paradiese.

Nicht zuletzt kann man die dicken Brummer unterstützen, indem man sie fotografiert und die Bilder auf der Citizen Science Plattform des Naturschutzbundes – naturbeobachtung.at – oder der gleichnamigen App hochlädt. So sammeln sich Daten über die heimische

Tier- und Pflanzenwelt. Experten werten diese aus und leiten daraus Schutzmaßnahmen ab. Aus den bisher eingegangenen Hummel-Daten auf naturbeobachtung.at konnte bereits die soeben erschienene „Rote Liste der Hummeln Österreichs“ erstellt werden.

Naturschutzbund

**DER NEUE
RENAULT
CAPTUR**



Jetzt im Leasing für 24 Monate mit
2,99% fixem Sollzinssatz*

*Alle Preise und Aktionen gelten als unwerb. empfohlen; bei Kaufvertragsabschluss von 01.07 bis 31.08.2024. *Freibleibendes Angebot von Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig für Privatkunden bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Captur Evolution TCE 90, monatliche Rate: € 99,-, Barzahlungspreis inkl. USt, NebVA und Modellbonus € 20.490,-, Gesamtleasingbetrag € 14.545,-, Laufzeit 24 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 5.973,-, Restwert € 13.299,-, Bearbeitungsgebühr € 320,-, Vertragsgebühr € 84,-, fixer Sollzinssatz 2,99%, effektiver Jahreszins 4,39%, Gesamtbetrag € 15.759,-, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Kombinierter Verbrauch von 6,1–4,6 l/100 km, CO₂-Emission von 136–105 g/km, homologiert gemäß WLTP. renault.at

www.kfz-manzl.at





kfz manzl



REPARATUREN ALLER MARKEN • KAROSSERIE • LACKIEREREI

Inh. Andreas Manzl 6363 Westendorf Mühlthal 31 Tel. 05334 2039

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab 1.9.2024 die Stelle als

Küchenmitarbeiter/in

(Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle, usw.)

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden, es besteht die Möglichkeit auch weniger Stunden zu arbeiten) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich €1.319,35 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Verdienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten:

- eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team
- umfassende Einschulung am entsprechenden Arbeitsplatz
- Berufs- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, es sind keine küchenspezifische Vorkenntnisse nötig!
- Der Dienstplan ist bis spätestens 15. des Monats für den Folgemonat fertig und bietet daher eine gut planbare Freizeitgestaltung.
- einen sicheren Arbeitsplatz in der Gemeinde

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzlner, MSc, Tel. 05334/6155, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister Rene Schwaiger

Dank

Im Juli durften wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Frühstück auf die Sonnalm einladen.

Vielen Dank an die Gemeinde und die Bergbahnen, die uns diesen Ausflug ermöglichen haben!

Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre vieles nicht machbar. Sie sind in unserem Café tätig, unterstützen uns bei Feierlichkeiten und Ausflügen und begleiten uns

bei Spaziergängen.

Aus frischen Kräutern und Gemüse wurde ein schmackhaftes Kräutersalz hergestellt und aus Lavendelblüten ein duftendes Badesalz. Beides steht nun in unserer Verkaufsvitrine im Foyer und kann erworben werden.

Bei einem Ausflug ins Schwimmbad-Café konnten wir uns mit eigenen Augen vom gelungenen Umbau überzeugen.



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Gratulation

Das gesamte Team, die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes und der Tagespflege Westendorf möchten unserer Annemarie Ager zur bestandenen Ausbildung zur Diplom-Sozialbetreuerin für

Altenarbeit ganz herzlich gratulieren. Annemarie übernimmt durch ihre Ausbildung die Organisation der Tagespflege und der Freiwilligenbetreuung. Vielen Dank für dein Engagement!



Annemarie Ager mit Landesrätin Eva Pawlata und Klarsenvorständin Susanne Grinschgl

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab 1.10.2024 die Stelle als

Reinigungsmitarbeiter/in

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.319,35 (50% das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten:

- eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team
- umfassende Einschulung am entsprechenden Arbeitsplatz
- Berufs- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!
- Der Dienstplan ist bis spätestens 15. des Monats für den Folgemonat fertig und bietet daher eine gut planbare Freizeitgestaltung.
- einen sicheren Arbeitsplatz in der Gemeinde

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzbacher, MSc, Tel. 05334/6155, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister Rene Schwaiger

Redaktionsschluss: 24. September

Trauer-Angebote der Hospiz-Gemeinschaft

Kostenlose Einzelgespräche und ehrenamtliche Trauerbegleitung

Wir bieten kostenlose Einzelgespräche mit qualifizierten Trauerbegleitern in St. Johann an. Vielen Menschen ist es eine Hilfe, mit anderen Trauernden den Schmerz des Verlusts teilen zu können.

Außerdem bieten wir im Bezirk Kitzbühel Trauerbegleitung durch unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter an.

Trauer-Raum rund um Allerheiligen

In der Zeit vom 15.10. bis 17.11.2024 wird ein Trauer-Raum in St. Johann in der Antonius-Kapelle angeboten. Im Trauer-Raum haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten, Ihrer Trauer Zeit, Raum und Ausdruck zu geben. Sie können beispielsweise Ihren Kummer

niederschreiben und einer Klagemauer anvertrauen, eine Kerze entzünden oder einfach nur in der Stille zur Ruhe und damit zu sich selbst kommen.

Vortrag: Kinder trauern anders

am Mittwoch, 9.10.2024, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Hotel Post, Speckbacherstraße 1, 6380 St. Johann

Vortrag: Leben ist Veränderung, Trauer die heilsame Antwort darauf

am Mittwoch, 6.11.2024, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Sozialzentrum s* elsbethen, 6361 Hopfgarten

Ausstellung „Kreuzweg“ von Ägidius Keuschnigg

Vernissage am Donnerstag, 24.10.2024, um 19.30 Uhr im Museum St. Johann, Galerie, Bahnhofstraße 8, 6380 St. Johann



Trauercafés in St. Johann, Oberndorf, Fieberbrunn

Trauercafés sind ein Treffpunkt für An- und Zugehörige, die sich mit anderen Trauernden austauschen möchten. Bei Kaffee und Kuchen ist Raum und Zeit für Gespräche mit anderen Trauernden oder Hospizbegleitern und Mitarbeitern.

Trauercafé St. Johann:
Mittwoch, 11. September, 15 Uhr, Café Homebase, Kaiserstraße 29a
Mittwoch, 13. November, 15 Uhr, Café Homebase, Kaiserstraße 29a

Trauercafé Oberndorf:
Samstag, 30. November, 15 Uhr, Pfarrhofsaal, Lindenberg 5

Trauercafé Fieberbrunn:
Freitag, 4. Oktober, 15 Uhr, Pfarrhof, Kirchweg 4

Bei allen Trauercafés ist keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt und Information:
Sigrid Wörgötter, Regionalbeauftragte Bezirk Kitzbühel der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Mobil: 0676 88188 305
E-Mail: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Tag der offenen Büchereitür

Familien, Bücherfreunde und Lesebegeisterte aufgepasst: Am Montag, den 9. September – rechtzeitig zum Schulstart – findet auch heuer wieder der „Tag der offenen Büchereitür“ in den Räumlichkeiten der Bücherei Westendorf statt.

Es ist ein Schnuppertag für Groß und Klein in heimeliger Atmosphäre von 8 bis 12 Uhr.

Das Team der Bücherei Westendorf lädt alle herzlich dazu ein, sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, in der Bücherei ein bisschen umzusehen, in Magazinen zu schmökern, in Büchern zu blättern, ein Jahresabonnement zu erwerben oder aktuelle Lesetipps einzuholen.

Auf die Kinder warten ein bunter Mal- und Bastelspaß und viele tolle Überraschungen! Zudem werden die drei Gewinner der som-

merlichen Aktion „Ferien-LesePASS“ ermittelt, die sich über je ein Kinder-Jahresabo der Bücherei freuen dürfen.

Lesetipps für September:

* ZUM INSPIRIEREN: „In Rente“ von Wolfgang Proisinger. Einfühlsam, dicht und humorvoll beschreibt Proisinger den Weg in die Rente, der uns alle irgendwie angeht.

* ZUM FESSELN: „Seltsame Sally Diamond“ von Liz Nugent. Ein Psychothriller, der unter die Haut geht – düster, hochspannend und ergreifend.

* ZUM FÜHLEN: „Wir sehen uns im August“ von Gabriel García Márquez. Die unveröffentlichte Neuentdeckung aus dem Nachlass des Nobelpreisträgers ist eine Geschichte über die Liebe.

* ZUM ABSCHALTEN: „Seitensprünge aus dem Alltag“ von Élisabeth Brune.

Das Buch führt mitten in die Sehnsüchte, die in unseren Tagträumen und Gedanken spielen aufscheinen.

* ZUM GRUSELN: „Monster“ von Nele Neuhaus. Der neue packende Taunus-Krimi und der elfte Band rund



um das Ermittlerduo Oliver von Bodenstein und Pia Kirchhoff.

Redaktionsschluss: 24. September

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Nicht wegwerfen!

Bitte daran denken:

Herrichten, abgeben oder verschenken!

Abgabemöglichkeiten

(Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires):

Kleiderladen Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 8:
Mi, Do, Fr 10:00 - 15:00 Uhr. Sa 9-13 Uhr

Kleiderladen Kirchberg, Kitzbüheler Straße 7:
Mi 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Kleiderspenden für das Rote Kreuz können außerdem jederzeit bei jeder Dienststelle abgegeben werden.

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52, Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.), Klingel:

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14:
Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

Die Kleiderläden des Roten Kreuzes bieten Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen.



Am 9. September lädt die Bücherei zum „Tag der offenen Büchereitür“.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Ende
2024
verfügbar

HIGHSPEED INTERNET UND KABEL TV

VON WESTENDORF IN DIE WELT

AUS **ELEKTRO ANTRETTER KABEL TV** WIRD **KBHNET**

ERSTKLASSIGES KABEL TV

- Mit über 250 Fernseh- und Radioprogrammen
- Viele Sender in HD
- Unbegrenzte Anzahl an TV Geräten anschließbar
- Keine ORF Karte / Empfangsmodul notwendig

HIGHSPEED INTERNET

- Bandbreiten bis 1 GBit/s möglich
- Unlimitiertes Datenvolumen
- Keine Servicepauschale
- Bezug über den bestehenden Elektro Antretter Kabelanschluss möglich

Termine zum Schulbeginn

Volksschule Westendorf

Sprechstunden der Direktion

Donnerstag, 5., und

Freitag, 6. September (jeweils 9-11 Uhr)

Montag, 9. September

7:30 Uhr Einweisung in die Klassen (Bitte Schultasche und Hausschuhe mitnehmen!)

Die Schulanfänger versammeln sich mit ihren Eltern vor der Schule.

9:10 Uhr Unterrichtsschluss für alle Klassen

Dienstag, 10. September

Unterricht für alle Klassen von 7:30 bis 10:25 Uhr

ab Mittwoch, 11. September

Unterricht nach provisorischem Stundenplan für die 1. und 2. Klassen von 7:30 bis 11:15 Uhr

Unterricht nach provisorischem Stundenplan für die 3. und 4. Klassen von 7:30 bis 12:10 Uhr

Donnerstag, 12. September

7:45 Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche

Allen Schülern und Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern einen guten Start für das neue Schuljahr!

Andreas Wetzinger, Direktor der Volksschule

Mittelschule Westendorf

Montag 9. September

7.30 Uhr Unterrichtsbeginn. Unterrichtsende um 9.15 Uhr (Alle neuen Erstklassler haben bereits einen Einladungsbrief mit Informationen erhalten).

Weitere Informationen auf der Homepage bzw. über Edupage!



Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.

Laotse, chinesischer Philosoph (6. Jh. v. Chr.)

Tantills® junior

JAUSENBOX-AKTION

Zu jeder gekauften Packung Tantills® junior erhalten Sie eine befüllte Tantills® junior Jausenbox für Ihre Schulanfänger!*



für einen gesunden Schulstart!



zuckerfrei

• schimmerezzimolideroid • abttschveeblenderoid • schliüzzenderoid


APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



DAS GOURMET-FRÜHSTÜCK

IM APART RESORT WESTENDORF



**Genießen Sie unser sagenhaftes Gourmet-Frühstück!
Wahlweise auf unserer Sonnenterrasse oder im gemütlichen Restaurant.**

Mit feinstem Lachs, prickelndem Sekt, frisch zubereiteten Eierspeisen, regionalen Produkten sowie Super-Food Müsli in Bio-Qualität und erstklassigem Kaffee.

Preis pro Person € 25,- (€ 12,- für Kinder unter 12 Jahren)

Sonntags Special: 5 Erw. zum Preis von 4 Erw.
Wir bitten um Tischreservierung unter Tel. 05334/2069119

APART RESORT WESTENDORF

Holzham 120 | 6363 Westendorf | Tel. +43 5334 29865 | info@apartresortwestendorf.com | www.apartresortwestendorf.com

RENThier
sportshop

www.rent-hier.at

Talstation Alpenrosenbahn
Westendorf

Tel.: +43 (0)5334 / 20888

Aufgrund einer Sortimentsänderung
starten wir mit dem

**Totalabverkauf
unserer gesamten Golfbekleidung**

mit bis zu 70% Preisnachlass

Vice Golfhandschuhe - 30 %

Top Marke MDC für Damen - 60 %

Restpaare von Ecco Damen Golfschuhe - 50 %

Hochwertigste Abacus Regenbekleidung für Damen und Herren - 50 %

Röcke, Damen- und Herren-Hosen, Polos Marken Kjus, Abacus, Cross, Lutha - 50 %

Solange der Vorrat reicht.

Alle EINZELTEILE - 70 Prozent



**Wir schenken
jedem Einkäufer
10 Stück Srixon Golfbälle
in A-Qualität als Dankeschön
für die jahrelange
Treue!**

**Wir freuen uns auf Euren Besuch
und bedanken uns bei all unseren Golf-Kunden für die jahrelange Treue!**

BVB-Evonik-Fußballakademie

Die BVB-Evonik-Fußballakademie feierte ihr zwölftes Jubiläum.

Aufgrund der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr wurden dieses Mal zwei separate Termine angeboten, um allen fußballbegeisterten Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die erste Fußballakademie fand vom 29. Juli bis zum

2. August statt und zog insgesamt 71 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und dem Vereinigten Königreich an. Die Teilnehmer wurden in kleinere Gruppen aufgeteilt, was ein intensives und individuelles Training auf dem Fußballplatz in Westendorf ermöglichte. Diese Struktur förderte nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch

den Teamgeist und die persönliche Betreuung durch die Trainer. Zudem konnten die jungen Kicker von der Expertise der BVB-Legende Jörg Heinrich profitieren, der als Trainer vor Ort war und wertvolle Tipps und Tricks weitergab.

Die Woche endete mit einem Abschlussturnier, der Vergabe von Urkunden und Medaillen sowie einem Besuch des Maskottchens EMMA.

Die zweite Woche der Akademie, die vom 5. bis 9. August stattfand, war ebenso erfolgreich. Dieses Mal nahmen 57 Kinder aus Deutschland, Österreich, dem Vereinigten Königreich, Belgien, der Schweiz und Spanien teil. Die motivierten Kinder und Trainer

genossen die Trainingseinheiten am Fußballplatz in Westendorf und arbeiteten engagiert an ihren fußballerischen Fähigkeiten.

Der krönende Abschluss dieser Woche war eine Überraschung: Die Kinder erhielten Besuch von den Spielerinnen der ersten und zweiten Damenmannschaft des BVB. Diese Begegnung war für die jungen Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis und ein zusätzlicher Motivationsschub.

Die Termine für das nächste Jahr stehen ebenfalls schon fest. Die erste Fußballakademie wird vom 28. Juli bis zum 1. August 2025 stattfinden, gefolgt von der zweiten Akademie vom 4. August bis zum 8. August 2025.

Woodstock Academy

Von 18. bis 24. August waren etwa 500 Musikbegeisterte im Brixental zu Gast und füllten die drei Orte Brixen, Kirchberg und Westendorf mit Musik. Musikantinnen und Musikanten aus acht Nationen widmeten sich der musikalischen Fortbildung, dem gemeinsamen Musizieren, dem lustigen Beisammensein und der Musik in allen Formen und Farben.

Mehr als 120 Workshops und Kurse für 25 Instrumente und Interessensgruppen standen auf dem Programm. 55 Dozenten vermittelten ihr Wissen und Können an Teilnehmer aller Altersklas-

sen. Von den jüngsten Teilnehmern mit 13 Jahren bis hin zu einem 73-jährigen Musikanten war jedes Alter und jedes spielerische Niveau dabei. In Schulen und Musikheimen, in Pfarrsälen und Probeheimen, ja sogar in einer Schnapsbrennerei wurde unterrichtet.

Daneben war auch drumherum viel los. Es gab es ein hochkarätiges musikalisches Angebot, auch die Dozenten und Teilnehmer waren immer wieder auf den Bühnen und Hütten zu sehen und zu hören. Diese Veranstaltungen lockten auch viele Tagesbesucher und Einheimische an.





WIR INSTALLIEREN

UNAB
HÄNGIG
KEIT



FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at





KULINARISCHE GENÜSSE UND TRADITION:

Der Almabtrieb und das Almfest in Westendorf

Am Samstag, den 21. September 2024, wird auf dem Festgelände Paulschneidern im Zentrum von Westendorf das traditionelle „Hoamfahrerfest“ veranstaltet.

Organisiert von der Ortsbauernschaft, den Bäuerinnen sowie der Landjugend Westendorf, steht das Fest ganz im Zeichen regionaler Traditionen und kulinarischer Genüsse. Die Besucher dürfen sich auf typische Spezialitäten aus dem Brixental freuen, untermalt von der zünftigen Musik der Gruppe „die

Hinterlechner“.

Zur Einstimmung auf den Almabtrieb in Westendorf findet am Freitag, dem 20. September 2024, um 20:00 Uhr ein Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf beim Musikpavillon statt. Einheimische und Gäste finden sich zu diesem letzten Konzert der Saison zusammen, bevor am nächsten Tag das Hoamfahrerfest die Festlichkeiten abschließt.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde

Westendorf, der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, der Polizeiinspektion Westendorf, der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf sowie dem Roten Kreuz, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zur reibungslosen Durchführung des Festes beitragen.



BUNTES MARKTTREIBEN IN WESTENDORF:

Der Schau-Zuichi-Markt lädt ein

Bis zum 19. September 2024 heißt der Schau-Zuichi-Markt jeden Donnerstag Einheimische und Besucher im Herzen von Westendorf willkommen.

Regionale Köstlichkeiten, handgefertigte Waren und das gemütliche Ambiente sorgen ab 15.30 Uhr für eine tolle Atmosphäre. Außerdem bietet der Markt auch für Familien eine große Auswahl an

Aktivitäten, darunter ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, das für zusätzlichen Spaß und Unterhaltung sorgt.



Was kann Österreich selbst produzieren?

Unsere Lebensmittel

Lebensmittel in bester Qualität, jederzeit, überall, frisch und ausreichend verfügbar - ein Idealzustand, an den wir uns gewöhnt haben. Das war nicht immer so, doch die globale Lebensmittelproduktion hat sich in den letzten 50 Jahren mehr als verdreifacht.

Ob das so weitergehen kann, scheint unsicher, denn die Weltbevölkerung wächst, aber die Anbauflächen und verfügbaren Ressourcen schrumpfen. Wetterextreme werden häufiger, und neue Schädlinge nehmen zu. Außerdem soll die Lebensmittelproduktion nachhaltiger werden, was bedeutet, dass weniger Dünger und Pestizide gefragt sind und außerdem auch Anbauflächen wieder renaturiert werden sollen.

Eng verknüpft mit all diesen Vorgaben ist das Essverhalten der Bevölkerung. Je nach Ernährungsweise werden unterschiedliche Produkte gekauft und verzehrt. Änderungen in der Ernäh-

rungsweise haben damit auch Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion.

Im Fleischverbrauch liegen die Österreicher im europäischen Spitzenfeld, wobei dieser leicht rückläufig ist. Für die Umwelt ist nicht so sehr entscheidend, wie viel wir von einem Produkt verspeisen, sondern vielmehr, wie und wo es erzeugt wird. Grundsätzlich sind pflanzliche Produkte natürlich umweltfreundlicher als tierische, aber wenn man z.B. Bananen und Orangen einkauft, macht der lange Transportweg die Ökobilanz bedeutend schlechter.

Aktuell werden ausreichend Lebensmittel erzeugt, um theoretisch alle Menschen der Erde zu ernähren, auf den Tellern landet aber nur ein Teil der Produktionsmenge. Bei der Ernte, bei der Verarbeitung und im Handel gehen ebenso Lebensmittel verloren wie in der Gastronomie und in den Privathaushalten.



In Österreich machen die Lebensmittelabfälle etwa eine Million Tonnen pro Jahr aus. Wer seinen Einkauf gut plant, kann einerseits Lebensmittel sparen, andererseits aber auch unnötige Kosten. Auch mit der richtigen Lagerung kann man etwas gegen die Lebensmittelverschwendung tun.

Selbstversorgungsgrad: Österreich kann seinen Verbrauch beim Getreide fast vollständig decken (Selbstversorgungsgrad 94 Prozent), ebenso bei den Kartoffeln (90 Prozent). Nicht so gut schaut es beim Gemüse (58 Prozent) und beim Obst (48 Prozent) aus. Am weitesten fehlt es beim Fisch (nur 7 Prozent). Auf der anderen Seite stehen Produkte, von denen wir deutlich zu viel produzieren, z.B. Milch

(Selbstversorgungsgrad 177 Prozent) und Fleisch (112 Prozent).

Das Wirtschaften ist in Österreichs Regionen sehr unterschiedlich. Traditionell hat Tirol eine graslandbasierte Landwirtschaft, sodass Milch- und Fleischproduktion die wesentlichen Säulen darstellen. Allerdings gibt es große Entwicklungschancen im Inntal hinsichtlich Getreideproduktion, Obst- und Gemüsebau.

Ein großes Ziel ist die vermehrte Vermarktung regionaler Produkte. Im Jahr 2023 konnten Ergebnisse mit dem Label „Qualität Tirol“ eine Umsatzsteigerung von über zehn Prozent verbuchen.

Quelle: *Lebens.Mittel* (Tiroler Lebensmittelhandel, Beilage der TT)

8. September 2024 – Westendorf Familiensonntag

Bergmesse beim Bergrestaurant Talkaser um 11:30 Uhr, mit musikalischer Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Westendorf.

Anschließend Konzert der Musikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kapellmeister René Schwaiger.

Für Speis, Trank und Stimmung mit „die Hinterlechner“ ist gesorgt.

Auf der Sonnalm (Mittelstation Alpenrosenbahn) sorgen die „Inntaler“ ab 13:00 Uhr unter der Leitung von Florian Pranger für gute Stimmung. Eintritt frei!



**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**



WESTENDORFER KAUFLEUTE

Schau
zuichi
Tag

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

am 19. September 2024 kann
nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die
durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.



Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-
Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von
Euro 100,-

SEPTEMBER-AKTION!

Sofortgewinne: Im September können Sie
zusätzlich am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad
einen mit **20 Vorteilsunkten** beklebten
Einkaufsscheck im Wert von **€ 8,-** gewinnen!

VORTEILSPUNKTE

Einkaufsscheck



Vorteilsgeschäft

Vorteilsgeschäfte mit diesem Zeichen (siehe Foto links) verteilen Vorteilsunkte
und lösen Einkaufsschecks der Westendorfer Kaufleute ein.

Landwirtschaft wirtschaften und leben lassen

Arbeitsplatz Bauernhof

Heuer lautet der thematische Jahresschwerpunkt der Landwirtschaftskammer Tirol „Arbeitsplatz Bauernhof – Feld der Möglichkeiten“. Dabei werden Chancen, aber auch Herausforderungen aufgezeigt, die die Tiroler Bäuerinnen und Bauern aktuell beschäftigen.

Wie auch für andere Branchen, sind es für die Land- und Forstwirtschaft aktuell turbulente Zeiten. Dabei gibt es viele positive Aspekte, wie etwa das gute Ausbildungsniveau und grundsätzlich große Interesse an einer Tätigkeit in der Landwirtschaft: „Unsere Schulen sind voll und es gibt auch viele Quereinsteiger, die sich dafür interessieren, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu führen. Was die Situation trübt, sind die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen und die damit fehlende Pla-

nungssicherheit. Vom bürokratischen Mehraufwand gar nicht zu reden“, sagt LK-Präsident Josef Hechenberger. „Wir produzieren bereits nach strengsten Standards und sind gerne bereit, uns weiter zu verbessern. Das geht aber nur mit fairen Produktpreisen und eben einer langfristigen Planungssicherheit. Innerhalb Europas die Daumenschrauben anzuziehen und zugleich die Importquoten zu erhöhen ist kein Modell, das die Lebensmittelproduktion für die Zukunft absichern wird.“

Arbeitsintensiv, aber erfüllend

Von den rund 14.000 bäuerlichen Betrieben in Tirol werden rund 60 Prozent im Nebenerwerb bewirtschaftet.

Aber gerade junge Familien wagen auch immer wieder den Schritt in den Voller-

werb. „Das kann gelingen, wenn es den Freiraum gibt, die Gestaltungsmöglichkeiten am Hof zu nutzen. Gerade in Kombination mit dem Tourismus ergeben sich viele Varianten, wie ein zusätzliches Einkommen am Betrieb erwirtschaftet werden kann“, ist sich Vizepräsidentin und Landesbäuerin Helga Brunschmid sicher. Sie unterstreicht die Wichtigkeit der Rolle der Frauen auf den Betrieben: „Wir haben viele Bäuerinnen, die beruflich aus einer ganz anderen Ecke kommen. Wir wollen sie dazu ermutigen, ihre Fähigkeiten auch am Betrieb einzubringen – gerade im Bereich der sozialen Landwirtschaft gibt es da sicherlich noch Potential.“

Voraussetzungen für Nebenerwerb

Im Bezirk Kitzbühel gibt es 1.446 landwirtschaftliche Betriebe, davon wirtschaften 524 biologisch. Die Viehhaltung spielt aufgrund der Gegebenheiten eine große Rolle, wobei zahlenmäßig Rinder und Geflügel am häufigsten gehalten werden.

Ein Schlüssel zum Erfolg der Höfe liegt laut Bezirkskammerobmann Josef Fuchs in der Diversifizierung, also mehreren betrieblichen Standbeinen: „Für eine Vielzahl von Betrieben im Bezirk Kitzbühel ist die Verarbeitung und Direktvermarktung ein essentieller Betriebszweig. Neben den tierischen Produkten wie Speck, Fleisch, Milch und Milchprodukten, Eiern usw. geht die Palette bis hin zur

Herstellung von Edelbränden, Honig und der Zucht und Veredelung von Speisefischen. Außerdem gibt es zahlreiche Betriebe mit Gästebewerbergung, besonders mit „Urlaub am Bauernhof“.

Gestärkt in die Zukunft

Unabhängig von allen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Faktoren, ist die Familie und ihr Zusammenhalt eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg eines landwirtschaftlichen Betriebes. Gerade die Frauen übernehmen oft Schlüsselfunktionen, weshalb sie entsprechend unterstützt werden: „Wir wollen das Selbstbewusstsein der Frauen stärken, damit sie auch auf sich schauen und über wesentliche Themen, wie beispielsweise die Altersvorsorge, rechtzeitig nachdenken. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die Frauen auf den Höfen zu informieren“, unterstreicht Bezirksbäuerin Bettina Aufhammer-Straif einen inhaltlichen Schwerpunkt der Bäuerinnen. Sie betont: „Bäuerin zu sein hat viele verschiedene Facetten. Mein Ziel ist es, dass die Bäuerinnen ihren eigenen Beruf – egal ob am Hof oder auswärts – ausüben, finanziell unabhängig sind und ihre eigenen Ziele definieren können. Wenn Frauen auf den Höfen gestärkt werden, sich wohlfühlen und ihre Ideen umsetzen können, profitiert am Ende des Tages nämlich auch die Landwirtschaft!“

Information der
Landwirtschaftskammer

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

ALMABTRIEB & HOAMFAHRERFEST



für Stimmung
sorgen die
Hinterlechner

regionale
Festküche



Wir laden herzlich ein!



21. September 2024
ab 10 Uhr
z'Paulschneidern | Westendorf



MIA GFREIN INS AUF ENK!

Ortsbauernschaft | Bäuerinnen | Landjugend
Westendorf

Assistenzkraft für die Kinderkrippen gesucht

Zur Qualitätsverbesserung suchen wir ab Herbst 2024 für die Kinderkrippen Simba und Simba 2 in Westendorf noch Unterstützung für die Betreuungsteams im

Ausmaß von ca. 10 bzw. 18 Wochenstunden.

Eine abgeschlossene Ausbildung zur Assistenzkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen wäre von Vorteil,

kann aber auch berufsbeigleitend noch gemacht werden.

Falls du interessiert bist, bitten wir dich um Kontaktaufnahme mit dem Sprengelbüro unter 05334/2060 oder direkt in der Kinderkrippe

unter 0664-88501772 oder per Mail unter info@sgs-brixen-westendorf.at.

Wir freuen uns über deine Nachricht und beantworten gerne auch unverbindlich deine Fragen.



Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (19.9., 17.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Be-

beratung immer am zweiten Donnerstag (12.9., 10.10.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Der Sprengel dankt

allen Personen und Institutionen, die uns durch Spenden oder Taten unterstützen und uns somit helfen, dass wir unsere Aufgaben im Pflegebereich und in der Kinderbetreuung gut meistern können. Besonderes bedanken wollen wir uns dieses Mal bei Frau Rita Hausberger, die uns immer wieder finanziell unterstützt und unsere Leistungen würdigt.

BÜROFACHKRAFT IN TEILZEIT GESUCHT (W/M/D)

IHR PROFIL:

- Berufserfahrung in Buchhaltung und im Rechnungswesen
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen
- Einsatzbereitschaft und Organisationstalent
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

WIR BIETEN:

- Einen interessanten Arbeitsplatz
- Attraktive und flexible Arbeitszeiten
- Gehalt: € 900,- netto (15 Stunden pro Woche)

BEWERBUNGEN BITTE AN:

Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG
Mühlal 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 2370



www.metallbau-steixner.at



Obmann Herbert Lampl, Geschäftsführerin Karin Höss und Pflegedienstleiterin Sonja Straif bedanken sich bei Petra Brandstätter für ihre tolle Mitarbeit im Pflorgeteam und wünschen ihr für ihre neue Ausbildung viel Erfolg!

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. September

Neues Auto? aber **JETZT!**

Attraktive Angebote bei unseren
lagernden Fahrzeugen. Unter anderem
Hyundai **Tucson**, Hyundai **Kona**, Hyundai
Bayon, Hyundai **i10** und **i20**.

Überzeug dich selbst und vereinbare
heute noch eine Probefahrt!



bis zu **€ 7.000,-
Kundenvorteil***

3,99% fixer Sollzinssatz*

Auch als Plug-In erhältlich!



Eindrucksvoll.

Der neue Hyundai SANTA FE Hybrid.

Der neue Hyundai SANTA FE verbindet Luxus und Abenteuer wie kein anderer. Kraftvolles Design kombiniert mit hochwertiger Technik und erstklassiger Komfort- und Sicherheitsausstattung. Smarte Konnektivität, ein cleverer Innenraum sowie der optionale Allradantrieb mit Terrain Mode Select vervollständigen Fahrkomfort auf höchstem Niveau.

SANTA FE Hybrid, Prestige Line jetzt schon ab € 67.990,-*

Nähere Infos unter hyundai.at/santa-fe-hybridplug-in



Hyundai Flatrate



SANTA FE Hybrid (S5HP0): *Aktion/Preis gültig für Neuwagenkaufverträge mit Zulassung bis 20.12.2024 - solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 7.000,- Kundenvorteil bestehend aus € 5.000,- Hyundai-Bonus, € 1.500,- Eintauschbonus und € 500,- Versicherungsbonus. Eintauschbonus gültig für Fahrzeuge, die länger als 6 Monate auf den Käufer zugelassen waren. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: SANTA FE Hybrid (S5HP0): Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 67.990,-; Anzahlung: € 20.397,-; Restwert: € 35.670,34; Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 469,-; Sollzinssatz: 3,99 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 4,52 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 411,18, Gesamtleasingbetrag: € 47.593,-; Gesamtbetrag: € 73.461,38. CO₂: 145 - 167 g/km, Verbrauch: 6,4 - 7,4 l/100 km (nach WLTP). Der Verbrauch kann abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das ist ein Auto. Auf dem Weg.

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at





die alltäglichs-te Frucht von allen.

Der Apfel – Arznei, Schlankmacher und Inspiration

„An apple a day, keeps the doctor away“: Dieses alte Sprichwort, das erstmals 1866 in einer walisischen Zeitschrift auftauchte, hat auch heute noch Bestand. Äpfel gelten als gesund. Sie enthalten mehr als 30 verschiedene Mineralstoffe sowie viele wichtige Vitamine.

Durch zahlreiche Untersuchungen wird belegt, dass der Apfel eine ganz besondere Frucht ist. Äpfel enthalten wichtige Vitalstoffe, die für den regulären Ablauf ungezählter Funktionen unverzichtbar sind.

Bei der Ernährung geht es nicht um eine einfache Zufuhr von Energie, sondern viel mehr um die Steuerung der Energie. Informationsträger sind die Vitamine, die Enzyme, die Mineralstoffe und Spurenelemente, die

man als Vitalstoffe bezeichnet. Dabei ist der Apfel ein besonders wertvoller Vertreter. Er enthält fast kein Fett, wenig Eiweiß und rund 12 Prozent Kohlenhydrate, die schnell für gesunde Energie und viel Schwung sorgen.

Der Apfel ist Energiespender, vertreibt die Müdigkeit und Konzentrationsschwäche und ist daher besonders für Kinder wichtig.

Die Fruchtsäuren im Apfel wirken wie eine biologische Zahnbürste, die Farb- und Gerbstoffe des Apfels schützen vor Herz- und Kreislaufkrankungen und sollen das Immunsystem stärken.

Die grünen oder roten Vitaminbomben sind nicht nur gesund, sie helfen auch, das Gewicht zu reduzieren. Der Ballaststoff Apfelpektin quillt im Magen auf, regt die Verdauung an und sorgt so für ein Sättigungsgefühl, das lange anhält.

Quelle: Festzeitschrift OGV Pillerseetal

Kostenloser ERSTE-HILFE-KURS (16 h)

WANN: 19.11.2024 von 18:30 bis 22:30
20.11.2024 von 18:30 bis 22:30
26.11.2024 von 18:30 bis 22:30
27.11.2024 von 18:30 bis 22:30

WO: Rotes Kreuz Ortsstelle Brizental
Mühlhof 30, 6363 Westendorf
Max. 20 Teilnehmer

Dieser Kurs bietet eine Auffrischung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen und wird sowohl für die Führerscheinprüfung als auch für den betrieblichen Erste-Hilfe-Verwendet werden.

Anmeldung: anfrage@rotokreuz-ki-trauschel.at
Bitte Name, Geburtsdatum und Wohnort angeben

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

ROTOKREUZ | ORTSSTELLE BRIZENTAL | BRIZENTAL 30, 6363 WESTENDORF | WWW.ROTOKREUZ.AT | 02762217150

Redaktionsschluss: 24. September

PARKOUR & FREESTYLE KIDS TRAINING

Start: 02. Okt. 2024
NMS Westendorf
Teilnahme nur bei Voranmeldung

Infos & Anmeldung

www.freestylas.at/termine

freestylas

Damenturnen mit Inge Halaus

Beginn: Donnerstag, 19. September 2024
19.00 Uhr, Gymnastikraum MS Westendorf

Wir würden uns sehr über Neuzugänge jeden Alters freuen!

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Familienwanderung

Für Ende September ist eine gemütliche Familienwanderung geplant. Lasst euch überraschen! Genauere Infos folgen in der WhatsApp-Gruppe.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 21. September: Bike and Climb, Steiner- nes Meer, Saalfelden

Zu einer tollen Klettersteigtour mit Bike-Unterstützung fahren wir nach Saalfelden.

Der Klettersteig auf das Persailhorn (2350m) ist mit Schwierigkeit B/C bewertet, es gibt einige ausgesetzte

Stellen mit luftiger Aussicht, Details bei der Anmeldung.

Andreas Fuchs,
0664 23 14 992

Samstag, 5. Oktober: Bergtour Hirschkopf, Karwendel

Eine anspruchsvolle, herbstliche Wanderung steht Anfang Oktober auf dem Programm. Wir besteigen den östlichsten Gipfel des Karwendelhauptkamms, den Hirschkopf. Der Anstieg vom Vomperberg führt durch herbstliche Hänge mit schönen Ausblicken über das Inntal auf den Alpenhauptkamm.

Anni Welebil,
0664 16 21 580

Seniorengruppe

Mittwoch, 11. September: Radtour Salzkammergut

Zu einer Radtour im wun-

derschönen Salzkammergut starten wir in Strasswalchen.

Wir fahren über Irrsee, Mondsee, Fuschlsee und Wolfgangsee und werden in Mondsee wieder abgeholt.

Wolfgang Eisenbach,
0664 43 22 772

Mittwoch, 25. September: Wanderung zum Apollon- tempel am Hundstalsee

Die Wanderung in den Stubaier Alpen führt uns von Oberperfuss/Inzing zum Hundstalsee auf 2287m.

Dort wurde zwischen 1986 und 2007 von zwei Künstlern ein Tempel aus Steinen komplett ohne Mörtel und Bindemittel errichtet.

Ausrüstung: Wanderausrüstung inkl. Regenjacke, Jause und genügend zum Trinken.

Christl Schwarz,
0676 76 12 728



Ein Kletterjahr geht zu Ende, bei dem in zwei Gruppen jede Woche mit reger Teilnahme abwechselnd trainiert wurde. Neben der Theorie (Knoten, Kletterregeln, ...) ging es natürlich vorrangig um das Klettern und Sichern an der Wand. Dabei kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz. Nun war es an der Zeit, das Gelernte am Felsen zu erproben. Mit der Gondel ging es für elf Kinder auf den Berg und dann noch zu Fuß ein Stück weiter bis zu einem Kletterfelsen. Mit viel Eifer konnten alle Routen bezwungen werden. Sogar den Vorstieg wagten einige. Daneben gab es sonst auch noch Spiele und eine Grillerei zur Stärkung danach. Das Kletterteam freut sich schon auf das nächste Jahr, dann wird wieder voll durchgestartet.



Das Sommerhighlight war die Hochtour auf den Piz Palü (3905m) in der Schweiz. Schon beim Aufstieg zu unserer Unterkunft - dem auf fast 3000m gelegenen Diavolezza-Haus - bestaunten wir die beeindruckende Gletscherwelt. Am nächsten Tag war schon um 3:40 Tagwache, Abmarsch bei Sternenhimmel. In drei Seilschaften ging es über anspruchsvolles, zum Teil steiles Gletschergelände aufwärts. Besonders in Erinnerung bleiben werden uns Abschnitte über einen schmalen Firngrat. Bei herrlichem Sonnenschein stand dem Gipfelglück nichts mehr im Weg. Ein herzlicher Dank an Simon Lindner als Youngster der Tourenleiter, an Bergführer Herbert, die Gruppenführer und die Chauffeure, die uns wieder gut nach Hause brachten!

„Extrem gmätllich“

**Dienstag, 17. September:
Überraschungsfahrt**

Die traditionelle Überraschungsfahrt findet heuer im September statt. Wir haben wieder ein sehr schönes Ziel für euch ausgewählt, das wir aber erst nach der Abfahrt verraten. Nur ein Hinweis: Es wird eine Bergtour in den Südtiroler Dolomiten.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei euren Begleitern

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212, oder 0664 55 00 300

**Dienstag, 8. Oktober:
Rundwanderung Gerlossteinwand**

Anfang Oktober steht eine aussichtsreiche Rundwanderung bei der Gerlossteinwand im Zillertal auf dem Programm, Anreise wie gewohnt mit einem Bus.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212, oder 0664 55 00 300



46 Teilnehmer sind Mitte Juli nach Neustift gefahren. Nach der Auffahrt mit der Gondelbahn sind wir gemeinsam bis zur Elferhütte aufgestiegen, danach in zwei Gruppen auf unterschiedlich anspruchsvollen Strecken zur Zwölfner-Scharte gewandert. Bei herrlichem Sonnenschein und einem kühlen Lüfterl konnten alle die wunderbare Bergwelt genießen. Nach einer guten Einkehr beim Hotel Brunnenhof haben wir bestens gelaunt die Heimreise angetreten.



Durch eine Termin-Verschiebung konnten wir beide Senioren-Touren bei gutem Bergwetter machen. Die Runde Proxenstand (Foto links) – Gatzenkopf – Proxenalm führt durch die weitgehend unberührte Ostflanke des Kellerjochs. Zum Sattelberg am Brenner wanderten wir über den Wassersteig.



In aller Früh ging es für 45 AV-Mitglieder mit einem Bus der Fa. Schlechter in den Naturpark Drei Zinnen. Nach der Ankunft wanderte die Gruppe über den Pionierweg hinauf (ca. 1100 Hm) zum Monte Piano - bei einzigartiger Rundumsicht auf die Drei Zinnen und viele andere Dolomitengipfel. Beeindruckend und bedrückend waren auch die Gedenkstätten mit Spuren des ersten Weltkrieges. Nach gemütlichem Rückweg fand die Tour in einer Pizzeria einen sehr gemütlichen Abschluss.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale oder per Whatsapp-Newsletter: +43 664 995 526 44.

CF-Team Mukoviszidose lädt ein zum

Benefiz Musik und Tanzabend

Samstag 28.09.24
Alpenrosensaal Westendorf
Einlass 18:30 Uhr
Beginn 19:30 Uhr

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Linedance & Zumba Einlagen
19:30 - 20:15 - 21:00



Wir freuen uns auf:

- Linedance
- Discofox
- Samba
- Cha-Cha-Cha
- Rumba
- Jive
- Langsamen Walzer
- Wiener Walzer
- Tango
- Quickstep
- Blues
- Slow-Fox
- Boogie Woogie
- Rock'n'Roll



Musikalisches Tanzprogramm von Hans Bieringer

Der Reinerlös der gesamten Veranstaltung kommt Mukoviszidose-Betroffenen zugute.

Tischreservierung erbeten unter 06643825074

CF TEAM
Touren und Veranstaltungen



**Dein TIROLER
SENIORENBUND**

Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe

Westendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

Donnerstag, 12. September:

Halbtagesfahrt nach Lüsens - Praxmar

Um 12:00 Uhr ist die Abfahrt in Westendorf (Sennerei). Wir fahren durch das Inntal nach Kematen - Sellraintal nach Gries und weiter bis zur Lüsneralm mit Aufenthalt. Kaffeepause in Praxmar. Am späteren Nachmittag Heimreise nach Westendorf.

Anmeldung bei Luise Entleitner, Tel. 0676/6873526, oder abends bei Hans, Tel. 05334/2515

26. - 29.9.: Reise nach Tschechien

Abfahrt: 7:20 Uhr, Westendorf-Sennerei

Zu Beginn unserer Fahrt werden wir im GH Kaindl in Oberaudorf zu einem kleinem Frühstück einkehren. Tschechien hat als Währung tschechische Kronen. Laut Auskunft unseres Reiseleiters kann im Bäderdreieck aber auch mit Euro oder mit Bankomat bezahlt werden. Für die Reise nach Tschechien wird ein Personalausweis oder Reisepass benötigt, der am Tag der Rückreise noch gültig ist.

Donnerstag, 3. Oktober:

Fahrt zum Stift Stams

mit Führung und Messe, nachmittags über Telfs - Mörsen nach Seefeld mit Aufenthalt und Zeit zur freien Verfügung, Rückfahrt über Zirlerberg - Innsbruck nach Westendorf

Jeden ersten Montag im Monat Kaschtler- bzw. Spielesonntag im AWH Westendorf um 13:30 Uhr!

Jungschützensausflug

Unsere Jungschützen unternahmen in diesem Jahr einen sehr interessanten Ausflug. Die Fahrt führte nach Salzburg, wo zunächst der Zoo besucht wurde. Nach einem Rundgang durch die Tierwelt stand

der Besuch des Hangar 7 am Salzburger Flughafen auf dem Programm. Dort konnten unzählige Fluggeräte und außergewöhnliche Ausstellungsstücke aus nächster Nähe bestaunt werden.



Matthias Achrainner, Florian Kaserer, Thomas Gollner, Jonas Ortner, Jakob Lindner (v.l., Bild: Georg Hirzinger)



Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Heute nur Zugaben

Am 25. August konnten viele Interessierte aus Nah und Fern in unserer Pfarrkirche ein hochwertiges Bläserkonzert genießen. Die „Brixental Brass Connection“ überzeugte mit einem bunten Programm, das unter dem Titel „Heute nur Zugaben“ stand und beliebte Melodien aus den verschiedens-

ten Genres beinhaltete.

Der Westendorfer Kulturkreis bedankt sich bei Fam. Lenk, Mesnerwirt, für die hilfreiche Unterstützung.

Am 28. September steht das nächste Konzert auf dem Programm (siehe rechts). Der Kulturkreis lädt auch dazu herzlich ein.



Frauentreff Brixen

Gefühle werden nicht dement!

Praktische Tipps für die Pflege von Angehörigen und für ein gesundes Leben

Dies ist die Einladung zu einer Gedankenreise in unser Gehirn, bei der sich schon die Teilnahme positiv auf unser biologisches Alter auswirkt. Die Bedeutung von Bewegung, Nahrung und sozialen Kontakten wird thematisiert: Wie aktiviere ich die Selbstheilungskräfte? Wie meistere ich Einsamkeit? Welche

Bedeutung hat Achtsamkeit?

Die Seele und Gefühle sind Pfeiler des Seins. Sehen wir daher nicht die Defizite, sondern den gesamten Menschen, denn: Gefühle werden nie dement!

Referent: DI Manfred Fischer, ehem. pflegender Angehöriger, Mathematiker, Treasurer, Forscher in Pension, Salzburg

Termin: Do, 19. September, 9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen

Teilnehmerbeitrag: €3,-

*Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt,
findet das Glück des Alltags.*



LASST LUSTIG DIE HÖRNER ERSCHALLEN

VOM JÄGERCHOR BIS ZUR FILMMUSIK

Das große Hornensemble des Tiroler Landeskonservatoriums unter der Leitung von Prof. Elisabeth Winter lädt Sie zu einem besonderen Konzert in der Pfarrkirche Westendorf ein. Erleben Sie die faszinierende Schönheit des Hornklangs in einem Repertoire von klassischer Musik bis hin zu Unterhaltungsmusik und traditionellen Weisen.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Eleganz und Ausdruckskraft des Horns verzaubern und genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller Emotionen und Klangfarben.

SAMSTAG, 28.09.2024, Pfarrkirche Westendorf

BEGINN: 19.00 UHR

EINTRITT: freiwillige Spenden

PLATZKONZERTE 2024

Die Musikkapelle Westendorf kann bereits auf viele gut besuchte Sommer-Platzkonzerte zurückblicken. Auch im September marschieren wir jeden Freitag (bis zum 20.9.) um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.



Folgende Vereine bewirten euch bei unseren Konzerten am Pavillon:

- 6. September - Feuerwehr: Käsekrainer
- 13. September - Landjugend: Steaksemmeln (Platzkonzert gemeinsam mit den „Brix Kids“)
- 20. September - Rettung: Grillwürstel

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die örtlichen Vereine freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!

Wesendorfer Golfmannschaft im Einsatz bei den österreichischen Meisterschaften

Klasse konnte gehalten werden!

Anfang August finden traditionell die österreichischen Mannschaftsmeisterschaften der Golfclubs statt. In diesem Jahr ging es für die Herren A-Mannschaft des GC Westendorf nach Oberösterreich zum GC Linz-Donau.

Nach zwei harten Matches an den ersten Tagen und

bitteren Niederlagen kam es zum finalen Showdown gegen die Tiroler Kollegen vom GC Olympia-Golf Igls gegen den Abstieg.

Die an diesem Tag entfesselt aufspielende Westendorfer Mannschaft ließ den Innsbruckern keine Chance und konnte am Ende mit 5 zu 2 das Match klar für

sich entscheiden.

Der Vorstand des GC Westendorf gratuliert der Mannschaft zu dieser Leitung und wünscht allen Mannschaftspielern für die anstehende

Clubmeisterschaft viel Erfolg.

Die Herren-Mannschaft möchte sich bei allen Unterstützern und Sponsoren herzlich bedanken.



Hansi Fuchs, Andreas Reicht, Maximilian Feistmantl, Maximilian Köck, Peter Balogh, Cpt. Lorenz Haselsberger (stehend v.l.), Janik WurZRainer, Erich Eberl, Andreas Ruetz, Christopher Scheiring (knieend v.l.)

U-12-Meistertitel

Die U-12-Landesmeisterin kommt aus Westendorf!

Vom 20. bis 21. August fanden am Golfclub Seefeld-Reith die diesjährigen Tiroler Landesmeisterschaften U12 bis U16 statt. Über 30 Nachwuchstalente spielten über zwei Tage verteilt 36 Loch und kürten ihre Tiroler Meister. In dem stark besetzten

Teilnehmerfeld war auch Melina WurZRainer für den GC Westendorf am Start. Mit einem Gesamtergebnis von 171 Schlägen war Melina nicht zu schlagen und konnte sich somit die Goldmedaille in der Klasse U12 sichern.

Der Golfclub Westendorf gratuliert zu dieser tollen Leistung.



TGV-Kadertrainer Steve Waltman mit Melina WurZRainer

ÖAMTC ORTSGRUPPE BRIXENTAL

EINLADUNG zur Zweitagesfahrt nach Linz

Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt ihre Mitglieder und deren Angehörigen zum diesjährigen Ausflug vom

Samstag, 14.9., bis Sonntag, 15.9.2024

herzlich ein.

Details siehe Augustausgabe!

Anmeldung: Lydia Rettenwander Tel. 0676/5272041
Bitte um schnelle Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl!

Auf zahlreiche Teilnehmer, freut sich der Ausschuss mit Thomas Hausberger (Obmann) und Michael Mitterer (Ehrenobmann).



STARTE JETZT MIT EINEM

GRATIS-PLATZREIFE-KURS

10
JAHRE
2014 – 2024



Du willst Golf mal ausprobieren oder mit dem PLATZREIFEKURS deine ersten Golferfahrungen sammeln - dann starte jetzt mit unseren Jubiläumsangeboten:

Jeden Montag GOLFSCHNUPPERN: (90min)

Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse! Jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr; Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

Jubiläums-Einsteigerangebot GRATIS-Platzreife

Nach erfolgreicher Platzreife (Hcp) und Abschluss einer Mitgliedschaft am GC Westendorf **erhältst du die Kosten für den Platzreifekurs von uns refundiert!**

Golf-Training für Kinder und Jugendliche

Der GC Westendorf bietet für interessierte Kinder und Jugendliche 2x wöchentlich ein Jugendtraining an. Hier trainieren unsere Golf Juniors unter Anleitung von professionellen Trainern. Keine Vorkenntnisse oder eigene Ausrüstung notwendig. Genau Infos erhältst du direkt am GC Westendorf.

GOLF mit FREUNDEN – 13. Sept. 2024

Das EVENT für GOLFER und NICHTGOLFER! Spiele deine ersten 9-Loch Golfrunde im Team und sammle deine ersten Golferfahrungen. Für alle Teilnehmer wartet im Anschluss eine Jubiläums-Grillerei und viele tolle Preise.



The Leading Golf Courses

Golf-Sekretariat mit Pro Shop:

Täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Für Anfragen steht das Team des GC Westendorf gerne zur Verfügung.

+43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12
Uhr (oder telefonisch unter
05334-6236)

Samstag, 7. September, Marien-Samstag

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller An-
gehörigen und Anna
Zaß – Peter Exenber-
ger und Jakob Wurz-
rainer m.E. 2 Matt-
hias und Maridl –
Johann Wurzrainer
z. StA. m.E. Theresia
m.E. Heinrich Marg-
reiter – Maria Ried-
mann z. StA. m.E.
Gertraud und Johann
Riedmann und Franz
Ehammer – Johann
Zaß z. StA. m.E.

Katharina und Martin
Zaß

Sonntag, 8. September, 23. Sonntag im Jahres- kreis

12.00 Familiensonntag
(Talkaser)

Dienstag, 10. September

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Donnerstag, 12. Septem- ber, Heiligster Name Mariens (DK)

7.45 Messe zum Schulbe-
ginn (Volksschule)
8.30 Messe zum Schulbe-
ginn (Mittelschule)

Sonntag, 15. September, 24. Sonntag im Jahres- kreis

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an unsere
Christina im Himmel
und alle Schutzen-
gel – Christoph
Wurzrainer m.E. An-
gehörige – Christoph
Wurzrainer m.E.
Leonhard und Elisa-
beth Strasser – Paula
und Hermann Inner-
bichler, Edith Kiede-

rer, Angelika und
Rainer Ager – Johann
Kirchmair z. Gbtg.

Dienstag, 17. September, Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 21. September, Hl. Matthäus

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Margret
Mair - Georg Entleit-
ner z. StA. m.E. Eli-
sabeth – Johann Zaß
m.E. Verstorbene der
Familie Grünstäudl

Dienstag, 24. September, Hl. Rupert und Hl. Virgil

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 28. September

19.00 Hl. Messe für die
Schützen

Sonntag, 29. September, 26. Sonntag im Jahres- kreis

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Rudi Ried-
mann m.E. Greti – zu

Ehren der Schutzen-
gel – arme Seelen

Dienstag, 1. Oktober, Hl. Theresia vom Kinde Jesus

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 5. Oktober, Hl. Faustina Kowalska, Marien-Samstag

14.00 Trauung Christina
und Josef Wurzrainer
18.30 Rosenkranz
19.00 Feier der Ehejubiläen
und Hl. Messe (mu-
sikalische Gestaltung:
Gemischter Satz) mit
Gedenken an Marian-
ne, Thomas und
2 Franz Berger m.E.
aller Angehörigen
und Anna Zaß – Josef
Steger – Anna Steger
z. StA. m.E. Nikolaus,
Josef und Marianne –
Josef Schwaiger m.E.
Anna – Willi Wiefler
m.E. Aloisia Kantiola

Dienstag, 8. Oktober

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!



Günter Haidacher

* 8.2.1956 † 26.7.2024

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und die netten Gesten beim Abschied von meinem lieben Mann, meinem herzenguten Papa und liebevollen Opa Günter Haidacher!

Ein besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Erlmoser für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Vorbeter Sepp Manzl, der Mesnerin Resi und der Ministrantin
- Claudia und Katharina sowie der Bläsergruppe der Musikkapelle Westendorf für die musikalische Gestaltung
- dem Team der Bestattung Huber–Sturm St. Johann für die einfühlsame Betreuung
- der Klinik Innsbruck
- dem Krankenhaus St. Johann
- allen Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten
- für die Kränze, Blumengestecke, Kerzen, Spenden für die Bergrettung, die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen sowie die Gedenkerzen im Internet.

Die Trauerfamilie

Gedicht zum Pfarrfest

Mia homb heit oi a gonz gruaße Freid,
weis wieda a Pfarrfest geit.
A gruaß Glück homa, dass an Hochwürden Roland bei ins
do gfoit,
mia hoffnd gonz fest, dass ea ins a aushoit.
Nit kot be ins do setzt sie de Geistlichkeit ei, in Brixen,
Kirchberg und Aschau muaßa a no sei.
A poor treue Helfer hota decht za oin Reim,
wie inwaroi kuna hoit a nit gleichzeitig sei.
Heit homa vi an gonz neun Hoagascht,
es geht iwa des neue Gerät,
wås heit a da Kirch in, auf da Orgl om steht.
Organisten des send gonz weach uma, se homb a nit oiwe
de Zeit,
desweng sog da Kirchnrot, kafma a Organola,
dass a Aushüf geit.
Mia mengs jo a oi gean,
boid ma an Sunntog a Orglmusig hean.
Dass so a Festl ku sei,
springand vü freiwillige Helfa ei.
Sogor a Musik homs a no dawischt,
und von Tuschn bes za de Würstel weascht ois aufischt.
Da Kirchnrot bitt um freiweillige Spenden,
wei dia mechtsn gean fe de Organola verwenden.

Kathi Pöll

Dank

Bedanken möchte sich der Pfarrgemeinderat ganz besonders bei Kathi Pöll, beim Auner Peter für die musikalische Unterhaltung und bei allen, die uns mit Spenden schon unterstützt haben!

Weitere Spenden für die Organola gerne an
RAIBA Wilder Kaiser Brixental
Pfarre Westendorf
AT42 3624 5000 0302 2738

Verwendungszweck: Organola

Wir gratulieren zum Geburtstag!

8. 9.	Karer Maria, Dorfstraße 124	89 J.
10. 9.	Grafl Jantina, Hinterwindau 55	72 J.
14. 9.	Horngacher Franz, Ried 10	77 J.
18. 9.	Steindl Elisabeth, Feichten 72	76 J.
19. 9.	Salcher Maria, Bichlinger Straße 12	86 J.
19. 9.	Gwiggner Johann, Ried 72	76 J.
19. 9.	Prucker Eva Maria, Oberwindau 48	70 J.
20. 9.	Gschnaller Elisabeth, Mühlthal 64	90 J.
20. 9.	Ager Barbara, Oberwindau 43	76 J.
22. 9.	Achrainer Helga, Unterwindau 30	77 J.
23. 9.	Krall Katharina, Dorfstraße 124	86 J.
23. 9.	Brunner Kaspar, Dorfstraße 23	72 J.
25. 9.	Achrainer Simon, Straßhäusl 64	81 J.
26. 9.	Hausberger Teresia, Dorfstraße 124	93 J.
27. 9.	Steindl Emmerich, Holzham 87	88 J.
28. 9.	Pöll Peter, Ried 8	81 J.
29. 9.	Steindl Johann, Dorfstraße 124	80 J.
30. 9.	Haas Barbara, Au 29	85 J.
2.10.	Schিপflinger Josef, Bichlinger Straße 83	75 J.
5.10.	Kathrein Josef, Dorfstraße 143	72 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Ehejubiläen

Den Ehejubiläumsgottesdienst feiern wir am Samstag, den 5. Oktober um 19:00 Uhr. Wir bitten alle Jubelpaare, die vor 25, 40, 50, 60 oder mehr Jahren geheiratet haben, sich bis spätestens 26. September im Pfarrbüro zu melden.

Kontaktnummer bei Todesfall:

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812
PA Julia Simmerstatter 0676/87466365
Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763

In lieber Erinnerung

Herminda Johanna Jongeneel

gest. 26.09.2023

Danke an alle ...

... für die wundervolle Verabreichung unserer Lieben „Herma“
... die sich mit uns verbunden fühlten und uns Tröst spendeten
... die für „Herma“ einen Platz in ihrem Herzen bewahren

Wir vermissen dich!

Die Trauerfamilie





Bilder vom Pfarrfest



Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten

Bis zum 31. September ist im Kunstraum Hopfgarten noch die Ausstellung „Landschaften und Stilleben“ von Veronika Gerber zu sehen.

Veronika Gerber, geboren 1958 in Hall in Tirol, studierte Malerei am Mozarteum in Salzburg bei Professor Peter Prandstetter. Zwischen 1984 und 1987 unterrichtete sie als Kunsterzieherin am Akademischen Gymnasium in Innsbruck. Ab 1987 unterrichtete und lebte sie in Bregenz und zog 2012 in die Stadt Salzburg. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.

Veronika Gerbers Kunst führt den Betrachter in eine intime und persönliche Welt.

Ihre Werke umfassen Landschaften und Stilleben. Besonders die Landschaft am Gardasee inspiriert sie. Sie hat ein Atelier in Arco, der Heimatstadt ihrer Großmutter.

In ihren Stilleben beschäftigt sie sich mit alltäglichen Gegenständen, Blumen, Gefäßen, Fruchttellern und mitunter Katzen. Ihre Ölmalereien zeichnen sich durch eine strenge Komposition und eine sachliche Eleganz aus.

Gerber reduziert ihre Motive auf große, klare Formen und setzt starke Farben dicht nebeneinander. Diese Reduktion und Farbwahl verleihen ihren Werken Intensität und

Spannung, aber auch eine meditative Ruhe.

Veronika Gerber beschreibt ihre künstlerische Motivation als eine Faszination für die Schönheit der Dinge und Landschaften, die durch Vereinfachung und Reduktion auf das Wesentliche gesteigert wird. Sie knüpft in ihrer Arbeit an die Traditionen von Künstlern wie Henri Matisse, Gabriele Münter und Paula Modersohn-Becker an und entwickelt diese auf ihre eigene Weise weiter. Das Malen ist für sie ein lebendiger, klärender und me-

ditativer Prozess.

Veronika Gerbers Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Ihre Werke sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, unter anderem in den USA, Italien, Deutschland und Russland.

Kunstraum Hopfgarten
Brixentaler Straße 8
www.kunstraum-hopfgarten.at

Öffnungszeiten:
MO, DI, DO, FR 10-12 und
15-18, MI, SA 10-12

Neues Kreuz auf der Salve

Das Gipfelkreuz auf der Hohen Salve wurde in der Nacht vom 22. auf 23. Dezember 2023 durch einen Sturm zerstört. Nach alter Tradition

hat die Alminteressenschaft Kälberalm Hopfgarten - wie schon 1959 und 1985 - am 17. August 2024 wieder ein neues Kreuz errichtet.



Redaktionsschluss: 24. September

Wohnung im Zentrum von Westendorf

ab Oktober zu vermieten:

Wohnfläche ca. 55 m², vollmöbliert, Balkon, Kellerabteil möglich,

0664/88 50 31 64

Haus in Hopfgarten ab Oktober zu vermieten:

Wohnfläche ca. 300 m², teilmöbliert, Garage für einen PKW, zentrumsnah, sonnig und ruhig.

0664/88 50 31 64



Wenn ihr Spaß und Freude an der Bewegung habt und interessiert seid, etwas Neues zu erlernen, dann kommt einfach vorbei! Wir bieten allen Kampfsportinteressierten einen Herbstkurs an.

Trainingszeiten:
Montag und Donnerstag, 18.15 - 19.30 Uhr

Kurszeit:
3. Oktober bis 19. Dezember 2024
in der Hopfgartner Sporthalle
Der Kurs wird als Block abgehalten und mit der Prüfung zum Gelbgurt abgeschlossen

Mitbringen:
T-Shirt und lange Trainingshose
(ohne Knöpfe oder Reißverschluss)

Kursleitung:
Georg Hausberger - 1. KYU
Michael Leitner - 1. Dan
Roman Bründl - 1. Dan

Anmeldungen unter kontakt@kick-boxen.at oder unter +43 69910711585

Jugendliche (ab 14 Jahren), Erwachsene oder Wiedereinsteiger können jederzeit zu einem Probetraining vorbeikommen.
Trainingszeiten sind jeweils am Montag und Donnerstag von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr.

Nähere Informationen zu diesem Kurs sind auf unserer Homepage www.kick-boxen.at zu finden.



KI braucht viel Energie

Viele Endverbraucher sind sich dessen nicht bewusst, dass jede Anfrage über eine Suchmaschine, jede WhatsApp-Nachricht und jedes Foto, das wir verschicken, Energie verbraucht. Hinter den Webseiten stehen riesige Rechenzentren mit leistungsfähigen Servern, die jede Menge Strom fressen. Dabei erhitzen sie und müssen gekühlt werden.

Je leistungsfähiger die Anwendungen werden, die wir nutzen, umso mehr Energie ist notwendig. Besonders Kryptowährungen stehen deshalb schon längere Zeit im Visier von Umweltexperten.

Nun kommen die Anwendungen der Künstlichen

Intelligenz hinzu. Eine Anfrage bei ChatGPT z.B. verbraucht zehnmal so viel Energie wie eine Google-Suche. Der Energieverbrauch der Serverzentren hat sich in den vergangenen Jahren bereits verdoppelt. Aktuell werden zwei bis drei Prozent des weltweiten Strombedarfs für die Rechenzentren verwendet, man rechnet aber mit weiteren Steigerungen. Schon jetzt verbraucht die Künstliche Intelligenz gleich viel Strom wie Japan.

Experten warnen vor den Auswirkungen auf die Umwelt und auch auf die Belastbarkeit unserer Stromnetze.

Quelle: TT

Dank an die Bergrettung

Von ganzem Herzen möchte ich mich an dieser Stelle bei der Westendorfer Bergrettung bedanken. Bei meinem Unfall Ende Juli in unwegsamem Gelände habe ich durch ihren beherzten Einsatz umfassende Hilfe erfahren. Trotz widriger Umstände – ich wusste mich stets in sicheren Händen. Deshalb nochmals ein aufrichtiges DANKE an die Helfer von der Bergrettung, desgleichen an das Team der Flugrettung.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein Anliegen, auch öffentlich auszusprechen, wie wertvoll es ist, dass es unsere Rettungsdienste gibt.

Ihr Einsatz für Menschen in Not(lagen) kann nicht genug wertgeschätzt werden. Viele Helfer und Helferinnen opfern bei ihren Einsätzen nicht nur ihre Freizeit, manche bringen dabei ihr eigenes Leben in Gefahr, um andere zu retten.

Deshalb mein Appell: Unterstützen wir unsere Rettungs- und Sozialvereine im Ort, in welcher Form auch immer. Jeder und jede von uns kann einmal – unversehens – in Not geraten und auf fremde Hilfe angewiesen sein. Wie gut, wenn dann jemand zur Stelle ist und helfend zur Seite steht.

Elsa Kathrein



Heilende Schnäpse aus den Alpen

Alpine Heilkraft im Schnapsglas

Von Absinth und Nusseler, Lärcherl und Melissen-geist

In diesem faszinierenden Buch erfahren Sie alles über die traditionsreiche Kunst der Kräuterheilkunde, die seit Jahrhunderten in den Alpen praktiziert wird. Lernen Sie die Schätze der Natur und die richtigen Techniken zur Kräuternernte, zum Graben von Wurzeln und zur Herstellung von wohltuenden Destillaten, Ansatzschnäpsen und -likören, Tinkturen und Einreibungen kennen.

Die erfahrene Kräutерhexe Michaela Thöni-Kohler ist im berühmten Brennereidorf der Stanzer Zwetschke aufgewachsen und hat für

dieses Buch im gesamten Alpenraum recherchiert: in der Chartreusegruppe und im Mont-Blanc-Gebiet, im Engadin und Appenzelerland, dem Aostatal und natürlich in Tirol und Bayern.

Hier teilt sie ihr umfassendes Wissen und ihre persönlichen Rezepte, gibt wertvolle Tipps zur Auswahl und Verarbeitung der Heilpflanzen, führt mit einem kleinen Schnaps-ABC in Destillation und Brennrecht ein und begleitet tatkräftig auch beim ersten Ausflug in die Welt der selbst gemachten Spirituosen.

Ob zur Stärkung des Immunsystems, zur Förderung der Verdauung oder einfach als köstlicher Genuss in geselliger Runde – mit diesem

Buch holen Sie sich ein Stück alpine Heilkraft direkt ins Haus.

Michaela Thöni-Kohler, geboren 1975, aufgewachsen im Tiroler Oberland, wo sie mit ihrer Familie heute lebt. Seit 1998 als Kommunikations-Designerin tätig. Den Grundstein für ihr Interesse an Heilpflanzen legte vor Jahren ihr Großvater. Seit der Ausbildung zur Kräutерexpertin ist ihre Freude daran ungebrochen. Seit vielen Jahren gibt sie ihr erworbenes Wissen über Wildkräuter sowie Räucher- und Heilpflanzen bei individuell abgestimmten Kursen, Seminaren, Workshops und Vorträgen weiter.

Mehr Infos unter www.zammerkraeuterhex.com



Michaela Thöni-Kohler Heilende Schnäpse aus den Alpen

Destillate, Ansatzschnäpse und Liköre selbstgemacht
Gesundheit und Wohlbefinden mit den Aromen der Natur

192 Seiten, 107 Fotografien, 49 botanische Illustrationen und 16 einfarbige Illustrationen, gebunden
Tyrolia-Verlag 2024
ISBN 978-3-7022-4219-0
€29,-



Aunerhof

DAS TRADITIONSGASTHAUS

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich ab 10.00 Uhr, Mi u. Do Ruhetag
FEIERTAGE GEÖFFNET !!

Warme Küche
von 11.30 bis 14.00 Uhr
und von 17.30 bis 21.00 Uhr

mit TIROLER-BAYERISCHER KÜCHE & TEGERNSEER BIER

- **Sonnenterrasse**
- **Kinderspielplatz**
- **Große Auswahl an Kuchen und Eisbechern**
- **Golfnähe - Wanderwege**

Am Nachmittag Kuchen
und kalte/warme Jause

Tischreservierungen empfohlen: Tel. 0664 166 44 50
Kommt vorbei, wir freuen uns - Hans mit Cristina und Team

Westendorf, Au 15

Mail: info@gasthaus-aunerhof.at, www.gasthaus-aunerhof.at

ESSEN TRINKEN FEIERN ZOMMSITZN

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im August

Heiße Tage wechselten sich bis Mitte August mit gewitterigen Phasen ab, in denen es kurzfristig abkühlte.

Ab dem 18.8. wurde es dann etwas frischer und die Sonne machte sich rar. Doch schon bald kehrte der Sommer wieder zurück und blieb uns - abgesehen zwei Tagen, die von Gewitterschauern ge-

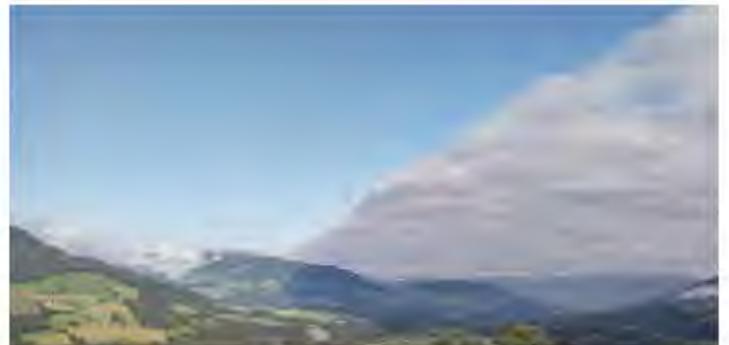
prägt waren - bis zum Monatsende erhalten.

Die August-Werte:

- + 16 Niederschlagstage (2023: 18), davon
- + an 6 Tagen Regen (2023: 12)
- + an 10 Tagen Regen mit Gewitter (2023: 6)
- + Monatsniederschlag: 183,4 l (2023: 192,8 l)



Abendstimmung nach einem Gewitter (Bild: Lena Sieberer)



Eine interessante morgendliche Wolkenstimmung fing Adam Kirchmair ein.



Wenn es nach einem Regenguss aufklart ... (Bild: A. Sieberer)

Wochenenddienst der Ärzte

- 7.9./ 8.9. Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
- 14.9./15.9. Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
- 21.9./22.9. unbesetzt
- 28.9./29.9. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)

Aufgrund der Personalsituation können bis zur Nachbesetzung der Kassenstelle in Hopfgarten durch die ÖGK und AEK TIROL nicht alle Dienste besetzt werden. Wir bitten um Verständnis.

Die Oktobertermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 31. 8., 8 Uhr - 7. 9., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 7. 9., 8 Uhr - 14. 9., 8 Uhr | Westendorf |
| 14. 9., 8 Uhr - 21. 9., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 21. 9., 8 Uhr - 28. 9., 8 Uhr | Westendorf |
| 28. 9., 8 Uhr - 5.10., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 5.10., 8 Uhr - 12.10., 8 Uhr | Westendorf |

Redaktionsschluss: 24. September

Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 5.9.

- + Wanderung des Pensionistenverbandes (Straubing)

Samstag, 7.9.

- + BVB-Legendenturnier (Brixen)
- + Heimspiel des SVW

Sonntag, 8.9.

- + Familiensonntag der Bergbahn
- + Fahrt des Obst- und Gartenbauvereins zur Bayrischen Gartenschau

Montag, 9.9.

- + Beginn des neuen Schuljahres in Tirol
- + Tag der offenen Bücherei (8-12 Uhr)
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 10.9.

- + Rockenhoangascht im Tischlerhaus

Mittwoch, 11.9.

- + AV-Seniorenradtour (Salzkammergut)

Donnerstag, 12.9.

- + Mütter-Eltern-Beratung (Vereinshaus, 9-11 Uhr)
- + Seniorenbund-Halbtagsfahrt nach Lüsens

Freitag, 13.9.

- + Restmüllentsorgung
- + Golf mit Freunden

Samstag, 14.9.

- + ÖAMTC-Ausflug nach Linz (bis 15.9.)
- + Libro-Balloncup (bis 22.9.)

Dienstag, 17.9.

- + Überraschungsfahrt der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Südtiroler Dolomiten)

Mittwoch, 18.9.

- + Beginn des Pilates-Kurses

Donnerstag, 19.9.

- + Schau-ziuchi-Tag
- + Letzter Schau-ziuchi-Markt
- + Frauentreff in Brixen
- + Ausflug des Pensionistenverbandes (Kaunertal)
- + Damenturnen (Kursbeginn)

Freitag, 20.9.

- + Letztes Platzkonzert

Samstag, 21.9.

- + Almatrieb und Hoamfahrerfest
- + AV-Bike-and-Climb-Tour (Persailhorn)

Dienstag, 24.9.

- + Redaktionsschluss
- + Beginn des Wirbelsäulengymnastik-Kurses
- + Beginn des Rückenschule-Kurses

Mittwoch, 25.9.

- + AV-Seniorenwanderung zum Apollontempel

Donnerstag, 26.9.

- + Seniorenbundreise nach Tschechien (dreitägig)

Freitag, 27.9.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 28.9.

- + Hornkonzert in der Kirche (19 Uhr)
- + Benefiz-Musik- und Tanzabend (19.30 Uhr)

Sonntag, 29.9.

- + Nationalratswahl

Mittwoch, 2.10.

- + Parkour & Freestyle (Kursbeginn)

Donnerstag, 3.10.

- + Fahrt des Seniorenbundes zum Stift Stams

Samstag, 5.10.

- + AV-Sektionstour (Hirschkopf)
- + Zivilschutz-Probealarm
- + Jubiläum „50 Jahre Tennisclub“

Montag, 7.10.

- + Energieberatung im Gemeindeamt
- + Beginn des Ranzenstickkurses

Dienstag, 8.10.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“
- + Rockenhoangascht

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Donnerstag Schau-ziuchi-Markt (bis 19.9.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis 20.9.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Donnerstag, 10.10.: Mütter-Eltern-Beratung
- + Freitag, 11.10.: Kinderflohmarkt und Treff.Jugend (Oktoberfest)
- + Sonntag, 13.10.: Erntedank
- + Montag, 21.10.: Strickcafé (Beginn)
- + Dienstag, 5.11.: Kinder Notfallkurs (bis 6.11.)
- + Freitag, 8.11.: Modeschau
- + Samstag, 9.11.: Vortrag „Zeit zum Atmen“
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert
- + Dienstag, 19.11.: Beginn des kostenlosen Erste-Hilfe-Kurses
- + Sonntag, 15.12.: Adventsingen
- + Sonntag, 5.1.2025: SAAC-Lawinencamp (bis 6.1.)
- + Freitag, 21.3.2025: Winter-Woodstock der Blasmusik (bis 23.3.)

Die Oktoberausgabe erscheint voraussichtlich am 7. und 8.10., die Novemberzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.11.



Auch Hirsch Hugo suchte sich im heurigen heißen Sommer bisweilen mit Alexandra ein schattiges Plätzchen.

50 JAHRE TENNISCLUB

WESTENDORF

05.10.2024 | 18:00 UHR

ALPENROSENSAAL WESTENDORF

EINTRITT BIS 16 JAHRE FREI

VVK: € 15,- INKL. TEILNAHME BEI DER
KLEINEN TOMBOLA AK: € 15,-
OHNE TEILNAHME BEI DER KLEINEN TOMBOLA

LIVE
ON STAGE

JABBERWALKY

HEIM GAS

Tombolas ab 18 Jahren

**GROSSE TOMBOLA
21:30 UHR**

Neuwagen, E-Bike
u. weitere tolle Preise

**KLEINE TOMBOLA
18:00 UHR**

Moped, E-Scooter
u. weitere tolle Preise

1 Los = € 10,-
für die große Tombola.
Lose erhältlich bei
Mitgliedern und den
Kaufleuten



Peugeot 208*



E-Bike*



Top-Ski